

General-Anzeiger

Eiberfeld
Hauptredaktion und Redaktion Kaiserstraße 50.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Hauptexpedition
und Redaktion } Kernerweg 41/43.

Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
 Geschäftsstelle für Expedition und Redaktion { 4801
 4802
 4803

(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt)
mit der illustrierten Wochenchrift „Berolisch Land“

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gebühr übernommen.

Wegzugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pf.; durch die Post monatlich 70 Pf., vierteljährlich M. 2.10 erfl. Bestellgeld (42 Pf.). — **Erficht** an allen Wochentagen nachm. 6 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7 gefaltene Seite 25 Pf., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pf.

Anzeigen- und Abonnements-Nachnahme:
 Silberfeld: R. Girard, Burgstraße 7.
 Silberfeld-Wirt: H. Geis, Lippelstraße 1.
 Silberfeld-Kochhaus: Emil Schöner, Karolinenstraße 1.
 Silberfeld-Schreibb: Paul Germanpaul, Gräfenberg 20.
 Vater-Pärchen: Ed. v. Sautenberg, Alter 171.
 Cyber-Pärchen: H. Rump, Dertlingstraße 20.
 Pärchen-Widwittchen: H. Wenz, Widwittchenstraße.

Die heutige Nummer umfaßt 24 Seiten

Aus dem Reichstage.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt
unterm 12. März:

Der seltene Fall, daß eine Regierungsvorlage von allen Parteien des Reichstages mit Befriedigung entgegengenommen wird, war heute bei dem Entwurf betreffend Wirtschaftsanstalten der Reichs-Zurückführung des Baues von Kleinwohnungen für Reichs- und Militärbedienstete zu verzeichnen. Es geht eben langsam, aber sichtlich vorwärts mit der Sache der Wohnungsreform, einem jener fundamentalen Mittel zur Behebung schwerer sozialer Not. Und es wurde noch mehr erreicht werden können, wenn die Einzelstaaten auch ihrerseits zur Wirtschaftübernahme bei solchem Grundbau Minderbemittelte sich versehen wollten. Ein neuemittiertes Mittel kommt für den Bürger hier in Aussicht in Frage. Also wurde heute im Reichstag nicht Nicht von einer „Wohlfahrtszahlung“ gesprochen. Das gleiche gilt vom Volkshausgesetz, das danach in dritter Lesung und sofort eingehend Annahme fand. Das bequeme Zahlungsmittel des Volkshauses „Frei“ förmlich nach vielfältiger Wirkungsbereich im Volkswirtschaftsleben. Durch ihn ein einträgliches Staatsdefizit um sich hindern zu lassen, wie Abgeordneter Dr. Siebekum (Zsg.) wünschte, wird freilich wohl immer Zukunftsmusik sein. Zu weit ging's lustig, in der Richtung des ersten Reichsgesetzes über Volkshäuser, des Volksverkehrsgegesetzes. Schwungvoll, mit Blüten aus Frankfurt am Main Ministerialdirektor Dr. Ewald ihm das Meiste in die Atmosphäre des Parlamentes. Doch er wurde bald inne, daß die Vier Kommissionen, die den Entwurf in liebevoller Behandlung nehmen wird, die Haushaltsbestimmungen nicht unversehrt sich erweitern und verschärfen dürfte. Aber das beliebteste Maß hinaus hat hier die Regierung den Lebensgang des Automobilgesetzes ausgeprägt.

Die russischen Rüstungen.

Neue aufsehenerregende Veröffentlichungen.

Die Petersburger „Botsenzeitung“ veröffentlicht folgende ausserordentliche Erklärungen eines hohen Militärbeamten, hienur dem man den Kriegsminister vermutet: Wir können stolz behaupten, daß die Zeit der Drohungen vorüber ist, daß Rußland keine fremden Drohungen mehr fürchtet, und daß die russische öffentliche Meinung keinen Grund mehr hat, sich zu beunruhigen. Wir stellen hier im Goldbewußtsein der Macht unseres von der ausländischen Presse beleidigten Vaterlandes fest, daß das Hauptziel der Landesverteidigung erreicht ist. Bisher hatten unsere militärischen Operationen denselben Charakter, jetzt wissen wir, daß die russische Armee im Gegenteil eine aktive Rolle spielen wird. Unsere Verteidigungslinien sind an Stelle einer Reihe von Forts getreten. Es sind die früheren denselben Bahnen verlassen worden. Unser Offiziercorps ist beträchtlich vermehrt worden und bildet ein homogenes Ganzes. Unsere Artillerie besitzt Geschütze, die anderen gegenüber nichts nachgeben. Unsere Küsten- und Festungsgeschütze sind sogar denen anderer Staaten überlegen. Unsere Artillerie wird nicht mehr über Mangel an Geschützen beklagen können. Die Lehren der Vergangenheit sind auf fruchtbaren Boden gefallen. Der Militärromantismus hat einen hohen Grad der Verbohrtheit erreicht. Alle unsere Einheiten besitzen gleichmäßige Einrichtungen. Unsere Soldaten können im Bedarfsfälle das Eisenbahnsystem sehen. Unsere Lustdreadnoughts vom Typ des „Sikorski“ sind bekannt. Wir können daher hoffen, daß, wenn die Umstände es erheischen, unsere russische Armee nicht nur stark erscheinen wird, sondern auch gut unterrichtet, wohl verpaßmet und mit allen technischen Neuerungen versehen. Unsere Armee, die bisher in Feindesland zu kämpfen pflegte, wird die Grundsätze des Verteidigungssystems, in denen sie nun unterrichtet worden ist, nicht vergessen. Unsere Armee, deren Effectivstärke in der letzten Zeit um ein Drittel vermehrt worden ist und aus homogenen Regimentern be-

sicht, ist durch die Stärke ihrer Kavallerie und die Güte ihrer Ausrüstung an die erste Stelle gerückt. Es ist wichtig, daß die öffentliche Meinung sich dessen bewußt ist, daß das Vaterland auf jede Möglichkeit gefaßt ist. Welche militärische Macht eines Landes, dessen Herrscher in der Frage der Friedenskonferenz im Haag die Initiative ergriffen hat, kann nur den Staaten unangenehm sein, die aggressive Absichten haben. Niemand darf Schritte aus irgendwelcher Zeit des russischen Reiches haben. Ebenso wie der Herrscher, wünscht Rußland den Frieden, aber es ist im Bedarfsfalle auch gerüstet." Die mehrfache Erwähnung des Kaisers wäre in Rußland von der Zensur nicht erlaubt worden, wenn der Artikel nicht aus amtlicher Quelle kamme.

Berlin, 13. März. (Tel.) Die von der Petersburger „Vorzeitung“ veröffentlichten Äußerungen über die russische Kriegsbereitschaft, die als offiziell bezeichnet werden, haben naturgemäß in Berliner politischen und militärischen Kreisen große Beachtung gefunden. Aber die in diesen Kreisen herrschende Auffassung erhält die „Telegraphen-Union“ gestern in später Abendstunden folgende Mitteilungen: Eine hohe, an verantwortungsvoller Stelle befindliche Militärperson hält es für kaum glaublich, daß ein russischer hoher Militär derartige, sich selbst charakterisierende Behauptungen in die Welt gesetzt habe. Wenn also Mitteilungen über die Kriegsbereitschaft der russischen Armee so wahr seien wie die über die Vorräthigkeit des „Silberst“-Kunststoffs, so könne Deutschland beruhigt sein. Im übrigen muß man sich fragen, was mit dem Artikel eigentlich bezweckt werde. Deutschland und Oesterreich seien in dem Artikel vortheilhafterweise nicht erwähnt, der Schlüssel bilde einen eigenartigen Auslassung aus der Kaiserstadt des Beginns. Daß Rußlands Heer in guter Verfassung sei, habe noch niemand bezweifelt; es wäre ja noch schöner, wenn die russische Heeresverwaltung dies nicht fertig brächte. Ob allerdings die Lobeshymne über das russische Heer den Tatsachen entspreche, müsse nach allem, was hier über die Schlagfertigkeit der russischen Armee bekannt sei, zum mindesten bezweifelt werden.

Berlin, 13. März. Der Petersburger Bericht-
erstatler der „Koss. Ztg.“ erzählt, der Artikel der
„Vorwärtz.“ sei mit ausdrücklicher Genehmigung
des russischen Kriegsministers erschienen. Die an-
deren politischen Ressorts erlitten seinen Inhalt
erst nach der Veröffentlichung. Das Ausrwär-
tische Amt sei durch ihn förmlich übertraf-
fen und halte ihn im gegenwärtigen Moment für ganz
innoportum. Nach dem Gedanken militärischen
Ansehs, die den Artikel inspiriert haben, sollte er
die Antwort auf den bekannten Artikel der „Römi-
schen Zeitung“ sein. Dann mag man allerdings
sagen, daß es eine sehr ungeschickt abgefaßte Ant-
wort ist.

Paris, 13. März. (Spezialtelegramm.) Die Berörsentlichungen der russischen Presse über die deutsch-russische Spannung rufen in hiesigen politischen Kreisen um so größere Genehmigung hervor, als man jetzt den Beweis dafür zu haben scheint, daß die russische Regierung mit aller Heftigkeit gegen die deutschen Angriffe auftritt und sich nicht einschüchtern läßt. Der offiziöse „Madiok“ brüdt seine Befriedigung über diese Haltung Rußlands offen aus, und das Blatt erwähnt, daß in den letzten Konferenzen, die zwischen Schiwolsky und dem hiesigen Auswärtigen Amte geschlossen worden sind, der Beschluß gefaßt wurde, jede weitere Anleihe nicht nur für wirtschaftliche, sondern auch für bedeutende strategische Zwecke zu verwenden. Es wird weiter bekannt, daß zwischen der russischen Regierung und den Kreuzer-Berlin ein langjähriger Vertrag über Lieferungen abgeschlossen worden ist, der für Rußland günstigere Bedingungen enthält, als die früheren beranzigen Verträge. Das Bodenblatt „Gri de Paris“ teilt mit, daß der Schöpfer der gegenwärtigen aktiven russischen Politik gegenüber Deutschland der frühere Ministerpräsident Deland sei. Dieser habe Krotzewow gegenüber zweifelsgehnert, daß durch eine russische Außenpolitik es möglich sei, von dem Deutschen Reich bessere Bedingungen für den neuen Handelsvertrag durchzusetzen. (Abat)

Londen, 13. März. (Spezialtelegramm.)
Der Artikel der „Petersburger Börsezeitung“ wird in London als eine offizielle Antwort Rußlands auf die britischen Angriffe angesehen. Der „Daily Telegraph“, dessen Beziehungen zum russischen Kriegsministerium bekannt sind, veröffentlicht heute ein Telegramm seines Petersburger Korrespondenten Dr. Dillon, in dem ungefähr das gleiche ausgeführt wird wie in der offiziellen Antwort der Petersburger Börsezeitung. Das insinuierte Telegramm gibt sich ungefähr in dem Saße: Rußland wird zuerst loschlauchen, denn

es hat dann größere Aussicht, weil es die beste Kavallerie der Welt besitzt. Man nimmt hier an, daß diese Auslösung des russischen Kriegsministeriums ohne die Zustimmung Sazonows gemacht worden ist, und man glaubt hier, daß zwischen dem russischen Kriegsminister und dem Minister des Auswärtigen eine große Meinungsverschiedenheit in der Frage dieses russisch-deutschen Zeitungsconflictes besteht. Der Ausgang der Dinge, sagt das Telegramm Dr. Dillons, kann nur davon abhängen, wer der Sieger bleibt, Sazonow oder der Kriegsminister. Die Times meinen, daß Deutschland die Antwort verdient habe, die es von der „Petersburger Vorkriegszeitung“ erhielt, da Deutschland zuerst angegriffen habe, um dem Feuer zu spielen.

Erklärungen Cassonows

Ein nach Rußland emigrierter Mitarbeiter des Europaer Blattes Wi hatte eine Unterredung mit Saffonow. Dieser erklärte, daß das Verhältnis zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn ausgezeichnet sei. Die über seinen Nachtritt und über die Einsetzung einer weniger friedlichen russischen Politik verbreiteten Nachrichten seien falsch. Die im vorigen Jahre vorhandenen Gegensätze zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn seien ausgeglichen; da weder Rußland noch Oesterreich-Ungarn auf Gebietserwerb auf dem Balkan denke, sei ein Zusammenstoß von dieser Seite vollständig ausgeschlossen. Auf die Erwähnung des Berliner Traktats, daß die Gesellschaft in Petersburg deutschfeindlich sei, erwiderte Saffonow, daß sich die Politik der großen Reiche nicht nach Gefühlen richte, da heute die Interessen geböten, diese aber auf der ganzen Welt den Frieden forsbeten. Die heftigeren Äußerungen gegen Rußland seien nur eine Miswirkung der von Deutschland ergriffenen Maßnahmen, diese Miswirkungen ließen sich auch in Frankreich und Oesterreich-Ungarn bemerken. Oesterreich-Ungarn sei kleiner als Rußland, und habe doch ein dichteres Eisenbahnnetz und ein verhältnismäßig größeres Heer. Rußland mit 24 Millionen Geburten im Jahre könne sich den Luxus der Erhöhung des Friedensstandes erlauben. Zur Aufregung gebe es darum keinen Anlaß. Rußland sei heute groß genug und habe nur einen Gedanken, seinen Wohlstand zu vermehren und zu entwickeln. Rußland wolle keinen Krieg und, wenn es dennoch sein Heer vergrößere, was es ohne Kraftanstrengung tun könne, so tue es dies nur, um auf diese Weise den Frieden zu erzwingen. Es wolle ein gutes nachbärlisches Verhältnis mit Oesterreich-Ungarn und Deutschland. Saffonow könne sich nicht denken, daß in diesen Ländern andere Gefühle für Rußland beständen. Was die im Jahre 1917 zu erneuernden Handelsverträge betreffe, so sei Rußland ein landwirtschaftstreibender Staat, der in Deutschland seinen größten Markt besitze. Die Einigung könne somit nicht schwierig sein.

Begegnung des Kaisers mit des Zaren?

Berlin, 15. März. (Spezialtelegr.) Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, ist eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit dem Zaren in diesem Jahre nicht unwahrscheinlich. Der Zar hat bei seinem Berliner Besuch bei der Hochzeit der deutschen Kaiserstochter den Kaiser in herzlicher Weise zu einem Gegenbesuch eingeladen. Näheres darüber steht allerdings noch nicht fest. Aber es liegt nahe, daß der Kaiser vermutlich im Anschluß an seine Nordlandreise, wie früher schon einmal, mit dem Zaren in den finnischen Gewässern zusammentreffen wird. Daß solche Monarchenbegegnung nichts weniger als überflüssig ist, wird mit jedem Tage deutlicher.

Englische Blitzjustiz.

Die Verurteilung der Bildhauerin Richardson.
Mit einer dem deutschen Staatsbürger unerschrocken und fast unverwundlich ercheinenden Schnelligkeit hat das Astenat auf die „Venus“ des Belasquez seine Gültigkeit gefunden. Die Suffragette Mary Richardson wurde vom Londoner Bow-Street-Polizeigericht vor das Schwurgericht verwiesen und von diesem in sofortiger Verhandlung zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Wie macht man nur je etwas, und können wir es nicht auch haben? In England kommen alle Straftathen ohne Ausnahme gunglich vor die Petty Sessions, beginn in London vor eines der 14 Polizeigerichte. Der Polizeirichter ist kein Richter in unserem Sinne, sondern ein Magistrat. Er beist behufs und Police-Magistrate, und auch der Vorsteher von London, der Chief Magistrate, ist thätig im Polizeigericht des Rathauses zu sitzen. Das Polizeigericht besteht aus drei Richtern.

die seine Zuständigkeit überschreiten, die Sache nach einer vorläufigen Prüfung an das Schwurgericht zur Hauptverhandlung. Eine Voruntersuchung in unserem Sinne gibt es in England nicht. Stets entscheidet der Richter, nie aber beschafft er Beweismaterial. Das besorgt die Polizei. Weist das aber alles so einfach geht, ist in England die Untersuchungsbeistand durchaus die Regel, auch in den besten Abvernehmungsfällen. Charakteristisch ist dabei, daß der Angeklagte im englischen Strafprozeß geradezu „prisoner“, Gefangener ist. Die Urteils-Jury des Schwurgerichts ist fast nur aus der niederen Stände zusammen. Die höheren Stände sind fast alle von der Geschworenenpflicht befreit. Zwar ist ein gewisser Bestimmtheits Voraussetzung, aber die Grenze ist für englische Verhältnisse sehr niedrig. Das Lagedel für die Geschworenen beträgt zwei Schilling, eine recht bescheidene Vergütung, wenn man bedenkt, daß manchmal mehr als sechs Fälle vorliegen und die Verhandlungen sich dann den ganzen Tag hinziehen. Das Amt eines Geschworenen ist deshalb sehr wenig begehrt. Man nimmt irgendeinen planfähigen Grund hat, drückt sich davon. Das ist natürlich sehr bedauerlich. Es wäre auch im Falle Richardson besser gewesen, wenn aus der Geschworenenbank Leute genommen hätten, die etwas von Belaeque, von der Überhaupt, vom Frauentrichern, von d. etc. verstanden. Mit den bestehenden Geschworenen gerichten ist man ja auch in England selbst keineswegs sehr zufrieden. Verschiedene sehr angesehene Juristen Englands sprechen sich immer wieder über die Zusammenlegung sowie über die Unzulänglichkeit eines derartigen Geschworenenmaterials aus. Die wiederholten parlamentarischen Berichte und Untersuchungen gewähren hierzu ein beachtenswertes Material, und man ist neuerdings bestrebt, die Befähigungstellung mehr zu erhöhen und die gebildeten Stände in weiterer Umgebung an der Geschworenenpflicht zu beteiligen. Denn von den jetzigen Gerichten kann man nicht behaupten, daß sie ihr Amt in einer Weise ausüben, die den Befehl eines gelauterten Richters empfinden hat; sie üben nur allzuoft eine Justiz aus, die sich in joweniger Beratung über den Buchstaben des Gesetzes hinwegsetzt, ohne jedoch dann zu einem menschlich befriedigenden Urteil zu kommen.

Doch das ist eine Schwäche der englischen Justiz, die sich leicht beheben läßt und die nicht gegen die löbliche Schnelligkeit und Birigkeit der Rechtsprechung spricht. Interessant ist jedenfalls für den deutschen Beobachter englischer Schwurgerichtsverhandlungen die eigenartige Stellung des leitenden Richters. Er vertritt nicht wie der deutsche Richter den Angeklagten; er überläßt das Fragen dem Staatsanwalt, dem Verteidiger und den Geschworenen; er bleibt während der ganzen Verhandlung ein einseitiger Beobachter, der sich nur ein Bild der Beweisaufnahme macht und zuletzt wie ein denu ex machina hervortritt. Bemerkenswerth ist auch seine absolute politische Parteilosigkeit. Der englische Richter treibt niemals Politik; er ist nicht für das Parlament wählbar, und die Richterrichts, auch die Vorbrichter, pflegen im House of Lords sich an politischen Aktionen nicht zu betheiligen. Eine kommende deutsche Reform der Gerichtsverfassung, der Zivil- und Strafprozedurordnung könnte also von dieser englischen Blutjustiz manches lernen.

Die verurtheilte Suffragette Richardson wird wahrscheinlich wie so manche ihrer Mitfarinnen ins Holloway-Gefängnis zur Abkühlung ihrer Strafe gebracht werden. Und das ist eigentlich schon Dori erhält sie voraussichtlich eine bequemen ausmütheten Zelle, Selbstbefriedigung und manche Annehmlichkeiten. Vielleicht magt sie es dann wie Miss Welton, die defamirte Sängerin, die durch ihre Verletzungen zu den französischen Krouponissen Genuevieve in die Hände der Justiz gerieth und eine höchst angenehme Zeit in Holloway verlebte; denn sie schenkte dem Gouverneur William beim Abschied ihr Bildnis mit der Unterschrift: „Meinen lieben Gouverneur für sechs glückliche Monate in Holloway“. William schwärmte noch lange von ihr: „Sie sang gewöhnlich. Selbst konnte ich ihr kein Piano geben. Sie hörte einen wunderbaren Leint“. Man bringe die Richardson lieber nach Lewes oder Chelmsford oder noch besser nach Dorset, Portland oder Dartmoor, wo noch der Strach gill, das die Einperrung eine Strafe ist. Man ist es den Suffragetten doch endlich schuldig.

Eine Lohnbewegung der Bergarbeiter?

Posum, 13. März. Die Bochumer Arbeiterzeitung veröffentlicht einen Brief des Christlichen Bezirksleiters von Reddinghausen an ein ausgetretenes ehemaliges Mitglied, in dem es u. a. heißt: Die Zeiten werden schwer für den Bergmann. Schwere Kämpfe stehen uns in kurzer Zeit bevor. Ich kann und darf heute noch nicht davon sprechen, nur das eine möchte ich dir in Deinem und im Asten

Für Samstag

Modewaren

Mod. Piqué-Koll-Kragen 55.
für Jackett 1.30, 90, 75.

Handgezeichnete Blusen-Kragen 1.25
1.75, 1.30.

Neuheiten in Tüll-Kragen 1.25
1.75, 1.30.

Spachtel-Blusen-Kragen 28.
75, 50.

Glasbatist-Kragen 75.
reich gestickt 1.35, 95.

Jade- u. Blusen-Kragen 48.
unter Preis Stück 75.

Tüll-Fichus 1.75, 1.45. 95.

Strümpfe

Damen-Strümpfe 48.
Baumwolle, schwarz mit bedruckten
Tapeten, in 3 versch. Ausführungen, Paar

Damen-Strümpfe 95.
starke Makoware, doppelte Sohle,
sichere Qualität, Paar

Modewaren

Tüll-Fabots 75, 50. 38.

Glasbatist-Westen 95.

Tüll-Westen
zum Unterziehen 1.75, 1.35. 95.

Tüll- u. Batist-Plissés 40.

Lackledergürtel 58.
mit Rückengarnitur

Wildleder-Gürtel 95.
mit Rückengarnitur, in vielen Farben

Gummi-Gürtel 48.
mit schönem Schließen 75, 50.

Moiré-Volants 1.95
schottisch und gestreift 4.75, 2.75.

ab 17

Täglich Eingang von
Frühjahrs-
Neuheiten
in Kleider- u. Seidenstoffen

Schürzen

Blusenschürzen

hell u. dunkel gestr. Siamosen, mit
Blenden und Borden besetzt 1.25 1.10 95.

Blusenschürzen

zweiseitig gestuft Körper u. Satin,
mit Blenden und farbigen Paspeln 2.25 1.75 1.10

Kleiderschürzen

mit Streifen, gestr. Siamosen u. Satin,
reich mit Blenden besetzt 3.75 2.95 1.95

Zierschürzen

mit Krügen, weiß, teils leicht an-
gestrichelt 1.95 1.45 95.

Engl. Servierschürzen

in guten Linen, mit Feston und
Hobbeisen garniert 1.95 1.45 95.

Handschuhe

Glace-Lammleder, für Damen jed. Paar
coal. u. weiß, darunter m. eingesteppt. Daumen-
Druckknöpfe, 3 Knöpfe, weiß und gelb. 1.55
Schwarze-Ziegenleder, coal., 2 Druckkn., franz. Fabr.

Glace-Lammleder, für Damen jed. Paar
2 Druckknöpfe, mit eingestepptem Daumen-
Druckknopf, 2 Druckknöpfe, coal. 1.95
Nappaleider, Stüppes, 2 Druckknöpfe, coal.

Damenwäsche

Damen-Hemden

Schulterabschnitt oder Vorderteil, aus
guten Chiffon 1.45 1.10 95.

Damen-Hemden

aus feinstem Chiffon, mit Feston-
Ein- und -Aussetz 2.25 1.95 1.65

Damen-Beinkleider

Händchen u. Knieflansen, aus feinstem
Chiffon 1.45 1.25 95.

Untertaillen

mit reichem guten Strickerei-Gar-
nament 1.65 1.25 95.

Strickerei-Unterröcke

mit hohem Strickerei-Volant oder
Strickerei-Ein- und -Aussetz 4.50 3.25 2.45

Herren-Artikel

Krawatten

Regattes aus Resten teurer Stoff-
serien gearbeitet, z. T.
auf Seidenserge, ... 3 Stück 45, Stück 38.

Binder aus echt englischen Stoffen,
mit oder gestuft 2 Stück 45, Stück 50.

Binder mit Seidenrippe, in vielen
sparten Farben Stück 75.

Binder breite Form, moderne groß
gemusterte Zeichnungen, gute Qualität, Stück 90.

Binder China und große Dessains in Rips Stück 1.20

Breite Binder Seidenpaspeln, in
8 neuen Farbschattierungen Stück 1.45

Schuhe

Moderne Damen-Schuhe 5.50
sehr modern ausgeführt, mit Lackkappen
und Derbyschnitt, braun
und schwarz, ... Paar 7.50, 6.50,

Elegante Herren-Stiefel 6.90
gute Qualität, teils mit Lackkappen, moderne
schlanke und amerik.
Form, ... Paar 8.75, 7.90,

Herren-Hüte

Weiche Kniff-Hüte 2.25
neue Formen, in vielen Farben

Herren-Hüte steif 2.90
in modernen Fassons, mit weißem Atlasfutter

„The Secret“ 4.25
unsere Spezialmarke, leichter Haarfilz-Hut

Farbige Oberhemden 3.75
Manschetten aus Perkal, Rumpf weiß Hemdentuch

Weisse Oberhemden 2.25
mit Pique-Falten-Einsatz, gute Verarbeitung

Serviteurs 45.
weiß Piqué oder klein
gemastert 3 Stück 1.30, Stück

Serviteurs 60.
weiß Piqué oder Batist
mit kleinen Effekten 3 Stück 1.45, Stück

Hosenträger 95.
Garni und Band,
mit auswechselbaren Ersatzteilen 1.00, 1.45,

Leonhard Tietz

A.-G., Elberfeld

Panamahüte
bitten wir jetzt schon uns
zur Reinigung
zu geben, damit wir für
prompte Ablieferung
sorgen können

Nationalheros und Sündenbock.

General Sawows Glück und Ende.

Ein milder, abgeklärter, gehobener Mann hat diesen Tagen in Paris den Orient-Expreß begeben. Sein Blick galt auf Sofia. General Sawow war es, Sawow, der Nationalheros von Bulgarien, der heute als Sündenbock vor das bulgarische Militärtribunal gestellt ist, um sich wegen seiner Anführerschaft zu verantworten. Zwei Monate hat er jetzt in Paris gewartet. Still, zurückgezogen, kaum daß er einen Freund bei sich gesehen hat. Man sagt, daß er mit der Abfassung eines Memorandum über die kriegerischen Ereignisse auf dem Balkan, die zur Umgestaltung des europäischen Weltzustandes geführt haben, beschäftigt gewesen sei. Nachsichtigen wollte er sich nicht, reinwaschen von den schweren Verbrechen, von den maßlosen Verwüsten, die der Balkan nach gegen ihn geschleudert.

Und jetzt steht er da, vor seinen Richtern. Hoffen haben ihn verlassen: sein König, seine Kameraden, sein Volk, und kein ist die Anzahl der Feinde, die unentwegt zu ihm hält. Wahrscheinlich in tragisches Geschick, und selten zuvor waren so nahe wie hier. In wenigen Wochen hatte der Balkankrieg europäische Verwirrung eingebracht. Man hätte ihn mit Schmeicheleien verführt. Der „Wolke des Balkans“ war er gewohnt. Tobelei an die Seite gestellt worden. Und Bulgarien, ja auf dem ganzen Balkan galt sein Name als der eines Helden, des Mannes, der die Vaterland geliebt, der sein Volk zu Ehr und Glück geführt, und schon begann die Legende sich um seinen Namen zu drehen. Die Wälder erzählten den Kindern von dem großen Helden, die verhassten Türken zu Baaren getrieben, ja selbst bis vor die Tore Konstantinopels drangen war. Und dann war plötzlich alles um! Das furchtbare Debakel brach über Bulgarien herein. Schmach, Ehre, Land gingen verloren, und der Sündenbock, dem alle Schuld die Schande geschoben wurde, hieß — Sawow.

Wollte den Krieg eigenmächtig vom Zaune geholt, er sollte entgegen den Befehlen der zaristischen Regierung den Überfall auf die „Brüder-Ärger“ veranlassen haben, und nun wurde sein Name in den bulgarischen Höfen verflucht; die Richter verurteilten ihn als den Mörder der Nation und Söhne. Der letzte Akt dieser Tragödie ist jetzt das Kriegsgericht.

Die Sonne des Glücks hat ihm lange wie selten scheitern gelassen. Schon als er noch junger Mann war, erwartete man von Michael Sawow. Seit zwanzig Jahren aber erst galt er als Held und Organisator des bulgarischen Heeres. Denn König Ferdinands Armee ist seine Schöpfung. 1885 war er Hauptmann, um kurz darauf schon als General den linken Flügel des kaiserlichen Heeres in der Schlacht von Schimno zu führen. Wo er sich als Taktiker ersten Ranges zeigte. Als er dann im Jahre 1891 von dem allmächtigen Stambulow zum ersten Male mit dem Namen des Kriegsmilitärs betraut wurde, da

fehlten dem Heere unbeschadet der früher erlangten Siege nach die meisten Elemente der modernen Kriegsbereitschaft. Vor allen Dingen mangelte es der Bewaffnung der Truppen von Grund auf, und wenn Bulgariens Armee im jüngsten Türkenkriege so hervorragendes geleistet hat, dann dankt sie Michael Sawow das Verdienst einzig und allein daran zuschreiben. Infolge einer bunten Privataffäre mußte er aus dem Ministerium Stambulows ausscheiden. Es folgte eine Zeit der Unruhe, eine Zeit der Zurückgezogenheit, in der sein Name jedoch nicht der Vergessenheit anheimfiel. Und als er im Jahre 1897 die Schamka-Division bekam, da wunderte sich kaum einer! Welchen Geist er in diese Division hineingebracht, das beweist, daß sie bald als die beste des ganzen Heeres galt. Darauf errang er sich den Titel eines Hauptes der Militärakademie in Sofia, und nun war er in der richtigen Stellung, um das früher begonnene Reformwerk fortzusetzen. Dort bildete er sich jene Unterführer heran, die ihm im ersten der jüngsten Balkankriege den Sieg an die Herzen brachten, da sie mit den Einzelheiten ihres Oberkommandierenden vertraut waren. Das Sawow dann in den letzten zehn Jahren geleistet hat, läßt sich nach Urteilen, die wohl als sachverständig gelten können, recht gut der Reform des preussischen Heeres vor hundert Jahren an die Seite stellen. Das Jahr 1902 h. ihn wieder an der Spitze des Kriegsministeriums, und 1904 erhielt er das berühmte Militärkreuz, das es zuwege brachte, daß das bulgarische Heer bei der Mobilisierung wirklich das ganze Volk verkörperte. 1908 zog sich Sawow dann ins Privatleben zurück, um auf den ersten Ruf das von ihm erprobte Heer Siegen und Erfolgen entgegenzuführen.

Der Türkenkrieg zeigte, daß Sawow auch mit dem von ihm geschaffenen Heere zu schlagen vermochte. So siegesbewußt zog er ins Feld, daß er mit dem Erfolge allein rechnete. Nur der war sein Traum, und das Glück war ihm hold: die wenigen Tage schönen Wetters, die damals ein gültiges Gesicht vor den großen Entscheidungsschlachten Bulgariens besetzte, nützte der verwegene Führer tollkühn aus. Auf allen Straßen und Stegen im Rücken der Truppen schaffte er in Doppel-Linien nachschub an Menschen und Vorräten in die Front. Überall war der mittelgroße, breit-schultrige Mann, dem harte blaue Augen von selbstem Augen Schein über blauen, blassen Schmutzbarthaaren aus glühendem, rotem, verbleichtem Gesicht mit dem maßlosen Sinn schienen. Aber wehe! dreimal wehe, wenn es den Türken gelang war, die vorbreitenden Linien zu durchbrechen. Eine katastrophale Verwundung, wie sie schwerer nicht den Türken bei ihrer eblenden Flucht von Kistkisse zur Isatabaldakale zugehoben ist, wäre über Bulgariens Heer, über Bulgariens Volk schon damals hergebrochen. Im zweiten Balkankriege brach dann das auf den Erfolg gebaute Kartenhaus zusammen. Sawow mag daran schuld gewesen sein, er hat zweifellos Fehler gemacht. Aber der Stein des Anstoßes war doch der unkluge Konzentrationsbefehl der zosier Regierung. Genug, schwere Schicksalsstunden brachen über das Bulgarenland herein, und hart und grausam geprüft ist das Volk daraus hervorgegangen.

Sawow hat Michael Sawow an diesen Geschick getragen. Aber den grausamsten Pfeil, den Pfeil des Schicksals schickte ihm die schwere Aufgabe, verantworten zu sich jetzt zu verantworten. Das ist also der Abschied einer Laufbahn, wie sie selten die Geschichte sah.

Die zerstörte „Venus“ von Velasquez.

Das Auffehen erregende Zufallsereignis-Attentat auf das berühmte Gemälde „Venus mit dem Spiegel“ von Velasquez in der Londoner Nationalgalerie, über dessen schwere Beschädigung durch Weibliche wir berichtet, war Gegenstand einer längeren Unterredung mit Professor Alois Hauser, dem ersten Restaurator an der Gemäldegalerie der königlichen Museen. Der L. A. teilt darüber folgendes mit:

In den Arbeitsjahren Professor Hausers im Kaiser-Friedrich-Museum mit dem wunderbaren Bild auf Schloß und Park Mondion stürmen sich die Bilder, die der Künstler „retten“ soll, zu wahren Häufen. Unter anderen das Professor Hauser etwa vierzig beim Brande des Schweriner Schlosses beschädigte Gemälde in Arbeit, die unter seiner Hand alle so wiederhergestellt werden durften, daß man ihnen die Spuren des Brandes später nicht mehr anmerkt. Und dabei sind sie vielfach von dem Hofpersonal in aller Eile, wie es gerade ging, aus den Händen herausgeschritten und, wie Hauser bemerkt, wahrscheinlich stärker lädiert worden, als der Velasquez nach den vorliegenden Zeitungsberichten.

Professor Hauser ist denn auch der Auffassung, daß der Schaden der „Venus mit dem Spiegel“ ohne viele Mühe wieder zu beseitigen sein dürfte. „Das Bild muß vor allem retiniert werden.“ Darunter versteht man in der Fachsprache, daß es auf eine neue Leinwand ausgezogen wird. Ist es schon einmal retiniert, so muß die alte Leinwand abgelöst werden, damit sich die neue mit der originalen besser verbindet. Fast alle alten Bilder sind bereits einmal retiniert worden. Zwar halten sich Gemälde ohne weiteres etwa zweihundert Jahre, aber sie werden dann morsch und durchsichtig wie ein Sieb. Es gibt verschiedene Verfahren, diese Retinierung, also die neue mit der alten Leinwand, zu verbinden. Die Holländer gebrauchen hauptsächlich Wachs und Harz, als Bindemittel. Die Engländer machen es mit einem Klebstoff, der in der Hauptsache Kasein, Leim und venezianisches Terpentin enthält. Diese Verbindung ist außerordentlich fest. Der Ausfall der Arbeit richtet sich nach der Geschicklichkeit des Retiniers. In England gibt es aber Leute, die das ganz ausgezeichnet können. Wenigstens erzählt Professor Hauser, daß er häufig Gelegenheit hat, dies festzustellen, denn er erhält oft bereits retinierte Bilder aus England zur künstlerischen Restaurierung.

Die Schnittflächen sind nun selbst bei aller Sorgfalt nicht so zusammenzuziehen, daß die Spär völlig verwickelt und eine weitere Ausbesserung un-

nötig ist. Durch die Festigkeit des gegen das Bild geführten Stoßes ist in der Umgebung des Schnittes zumeist die Farbe abgeblättert. In diesem Falle müssen die Reststellen, die durch das Abblättern der Farbe tiefer liegen als ihre Nachbarstellen, durch eine Verbindung von Kreide und Leim ausgefüllt werden. Bei allen alten Malereien auf Holz und Leinwand ist ja ohnehin ein solcher Kreidegrund vorhanden, und auch heute nimmt man neben dem Ölgrund, der weniger zu empfehlen ist, weil mit der Zeit die Farbe davon abspringt, meistens einen Kreidegrund. Man kommt es darauf an, die schadhaften Stellen mit größter Schonung der vorhandenen Originalfarbe in der Umgebung zuzudecken. Wer freilich gewissenslos ist, übermalt dabei auch die angrenzenden Stellen mit.

Soweit man hier aus der Ferne urteilen kann, schloß der Künstler sein herrliches Bild „Venus“, wie der Schaden an dem Velasquez nicht so groß sein, wie er im ersten Augenblick erscheint. Das Bild hat wahrscheinlich weniger gelitten, als wenn es von ungeüblicher Hand gründlich gepußt worden wäre und dabei einen Teil seiner Originalfarbe eingebüßt hätte!

Was schließlich den Wertverlust anbelangt, so läßt er sich natürlich schwer beziffern. Die einzige Form gibt hierfür die Lage der Versicherungsgesellschaften ab, die selbst bei laibhaftiger Restaurierung einer Wertverlust um ein Drittel annehmen!



Revue
Cigarette



Infraubiger Luft

Schützt man sich vor Husten, Keiserkeit, Katarh durch Wybert-Tabletten! Vorrat in allen Apotheken und Drogerien, Preis der Originalschachtel 1 Mark



Wer sich für wenig Geld

== elegant und schick ==
== kleiden will ==
der kauft seine

Herren- und Knaben-Garderobe

Beste Bezugsquelle für
Beyles Knaben-Kleidung

H. Esders & Dyckhoff Elberfeld

Wall 28 Ecke Mäuerchen und Wirmhof Wall 28.

Umgang und Nachbarschaft

Von der Verbands-Ausstellung.
Gute, 21. März. Wie aus Stuttgart mitgeteilt wird, hat die viertundzwanzigste Zweite Kammer der im Kaiserreich geordneten Regierung der viertundzwanzigsten Session in der Stadt der Veranstaltung einer allgemeinen Sonder-Ausstellung des kaiserlichen Reiches und der Reichsgenossen auf der Kaiserlichen Verbands-Ausstellung in Folge von 25000 Mann bemerkt.

Der Generalposten.
 Heute, 12. März, Anfang des General-
 postens werden in der Stadt Bonn aus vor-
 zugsweise Schenkung 2000 Briefe nach Frankfurt
 kommend, eingehen, als bisher, in Frankfurt
 Bonn 10000 Bl. und in Leipzig 2000 Bl.
 Das kommt auch die Aufnahme der Gerichte.
 Der Stadt Bonn, die 18. März, wird eine
 Generalpostnahme in Antwerpen, von über
 20000 Briefe ausgehen.

[illegible][illegible]

(The following are the names of the persons who were present at the meeting.)

Di. Sozialdemokraten
sollten aber ihren Vorlesungsauftrag, sowohl die
Bürgerrechte, als auch die des Reichthums, als
das große Heilmittel zu gebrauchen, und zur Aus-
führung bringen und, da es kein eine Solter-
ische handelt, die Einzel (eigentlich keine Namen ge-
ben) werden, wenn in einer anderen Sprache ge-
schrieben, doch nicht gelesen, können. Die Einzel-
nenennung eine Solterische — — auch eine
Luftholung!

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Kunst und Wissenschaft.

[illegible]

1. **Einleitung:** Der Verfasser hat die Aufgabe, die folgenden Punkte zu klären:
 2. **Ziele:** Die Ziele der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 3. **Methoden:** Die Methoden der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 4. **Ergebnisse:** Die Ergebnisse der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 5. **Schlussfolgerungen:** Die Schlussfolgerungen der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 6. **Quellen:** Die Quellen der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 7. **Anhang:** Der Anhang der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 8. **Fazit:** Das Fazit der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 9. **Danksagung:** Die Danksagung der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 10. **Referenzen:** Die Referenzen der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 11. **Abstract:** Das Abstract der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 12. **Keywords:** Die Keywords der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 13. **Summary:** Das Summary der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 14. **Conclusion:** Die Conclusion der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 15. **References:** Die References der Arbeit sind, die folgenden Punkte zu klären:
 16. **Appendix:** Der Appendix der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 17. **Index:** Der Index der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 18. **Glossary:** Das Glossary der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 19. **Table of Contents:** Das Table of Contents der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 20. **Table of Figures:** Das Table of Figures der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 21. **Table of Tables:** Das Table of Tables der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 22. **Table of Equations:** Das Table of Equations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 23. **Table of Symbols:** Das Table of Symbols der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 24. **Table of Abbreviations:** Das Table of Abbreviations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 25. **Table of Acronyms:** Das Table of Acronyms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 26. **Table of Initials:** Das Table of Initials der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 27. **Table of Suffixes:** Das Table of Suffixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 28. **Table of Prefixes:** Das Table of Prefixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 29. **Table of Postfixes:** Das Table of Postfixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 30. **Table of Superscripts:** Das Table of Superscripts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 31. **Table of Subscripts:** Das Table of Subscripts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 32. **Table of Fractions:** Das Table of Fractions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 33. **Table of Percentages:** Das Table of Percentages der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 34. **Table of Decimals:** Das Table of Decimals der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 35. **Table of Integers:** Das Table of Integers der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 36. **Table of Real Numbers:** Das Table of Real Numbers der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 37. **Table of Complex Numbers:** Das Table of Complex Numbers der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 38. **Table of Vectors:** Das Table of Vectors der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 39. **Table of Matrices:** Das Table of Matrices der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 40. **Table of Scalars:** Das Table of Scalars der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 41. **Table of Tensors:** Das Table of Tensors der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 42. **Table of Groups:** Das Table of Groups der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 43. **Table of Rings:** Das Table of Rings der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 44. **Table of Fields:** Das Table of Fields der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 45. **Table of Modules:** Das Table of Modules der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 46. **Table of Algebras:** Das Table of Algebras der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 47. **Table of Lattices:** Das Table of Lattices der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 48. **Table of Orders:** Das Table of Orders der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 49. **Table of Ideals:** Das Table of Ideals der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 50. **Table of Homomorphisms:** Das Table of Homomorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 51. **Table of Isomorphisms:** Das Table of Isomorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 52. **Table of Automorphisms:** Das Table of Automorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 53. **Table of Endomorphisms:** Das Table of Endomorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 54. **Table of Monomorphisms:** Das Table of Monomorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 55. **Table of Epimorphisms:** Das Table of Epimorphisms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 56. **Table of Bijections:** Das Table of Bijections der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 57. **Table of Injections:** Das Table of Injections der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 58. **Table of Surjections:** Das Table of Surjections der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 59. **Table of Functions:** Das Table of Functions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 60. **Table of Mappings:** Das Table of Mappings der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 61. **Table of Transformations:** Das Table of Transformations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 62. **Table of Operations:** Das Table of Operations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 63. **Table of Relations:** Das Table of Relations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 64. **Table of Structures:** Das Table of Structures der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 65. **Table of Systems:** Das Table of Systems der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 66. **Table of Models:** Das Table of Models der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 67. **Table of Theories:** Das Table of Theories der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 68. **Table of Concepts:** Das Table of Concepts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 69. **Table of Definitions:** Das Table of Definitions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 70. **Table of Examples:** Das Table of Examples der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 71. **Table of Counterexamples:** Das Table of Counterexamples der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 72. **Table of Proofs:** Das Table of Proofs der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 73. **Table of Lemmas:** Das Table of Lemmas der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 74. **Table of Theorems:** Das Table of Theorems der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 75. **Table of Corollaries:** Das Table of Corollaries der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 76. **Table of Propositions:** Das Table of Propositions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 77. **Table of Axioms:** Das Table of Axioms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 78. **Table of Postulates:** Das Table of Postulates der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 79. **Table of Principles:** Das Table of Principles der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 80. **Table of Laws:** Das Table of Laws der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 81. **Table of Rules:** Das Table of Rules der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 82. **Table of Algorithms:** Das Table of Algorithms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 83. **Table of Procedures:** Das Table of Procedures der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 84. **Table of Methods:** Das Table of Methods der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 85. **Table of Techniques:** Das Table of Techniques der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 86. **Table of Approaches:** Das Table of Approaches der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 87. **Table of Frameworks:** Das Table of Frameworks der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 88. **Table of Paradigms:** Das Table of Paradigms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 89. **Table of Perspectives:** Das Table of Perspectives der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 90. **Table of Views:** Das Table of Views der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 91. **Table of Opinions:** Das Table of Opinions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 92. **Table of Beliefs:** Das Table of Beliefs der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 93. **Table of Attitudes:** Das Table of Attitudes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 94. **Table of Values:** Das Table of Values der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 95. **Table of Norms:** Das Table of Norms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 96. **Table of Standards:** Das Table of Standards der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 97. **Table of Guidelines:** Das Table of Guidelines der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 98. **Table of Recommendations:** Das Table of Recommendations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 99. **Table of Conclusions:** Das Table of Conclusions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 100. **Table of Summaries:** Das Table of Summaries der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 101. **Table of Abstracts:** Das Table of Abstracts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 102. **Table of Introductions:** Das Table of Introductions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 103. **Table of Conclusions:** Das Table of Conclusions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 104. **Table of References:** Das Table of References der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 105. **Table of Bibliographies:** Das Table of Bibliographies der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 106. **Table of Indexes:** Das Table of Indexes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 107. **Table of Tables of Contents:** Das Table of Tables of Contents der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 108. **Table of Tables of Figures:** Das Table of Tables of Figures der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 109. **Table of Tables of Tables:** Das Table of Tables of Tables der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 110. **Table of Tables of Equations:** Das Table of Tables of Equations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 111. **Table of Tables of Symbols:** Das Table of Tables of Symbols der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 112. **Table of Tables of Abbreviations:** Das Table of Tables of Abbreviations der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 113. **Table of Tables of Acronyms:** Das Table of Tables of Acronyms der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 114. **Table of Tables of Initials:** Das Table of Tables of Initials der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 115. **Table of Tables of Suffixes:** Das Table of Tables of Suffixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 116. **Table of Tables of Prefixes:** Das Table of Tables of Prefixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 117. **Table of Tables of Postfixes:** Das Table of Tables of Postfixes der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 118. **Table of Tables of Superscripts:** Das Table of Tables of Superscripts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 119. **Table of Tables of Subscripts:** Das Table of Tables of Subscripts der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 120. **Table of Tables of Fractions:** Das Table of Tables of Fractions der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 121. **Table of Tables of Percentages:** Das Table of Tables of Percentages der Arbeit ist, die folgenden Punkte zu klären:
 122. **Table of Tables of**

[illegible]

Erntedankfest.

[illegible][illegible]

zu einem bestimmten, der von der Regierung zu
bestimmten Zeiten zur Befriedigung einer Reihe
von materiellen Wünschen im Betrage von
450.000 Mk. bestimmt. Der Staat konnte sich dabei
an die Überzahlung der Bevölkerung in die Pensions-
Anlagen zu hohen Abzinsungen bei der Pension-
an-Versicherung abnehmen, der kleinen Zahl
der Anlage unbedeutend zu lassen.

Zur Gesundheitsvorsorge.

Im Gegensatz zu A hat sich in Deutschland in
Verbindung des Alters, das auf 60 Jahre zu

[illegible]

1. 1. 1900.	750.7	5.8 BV	4	8.8	8.1
2. 1. 1900.	750.8	5.8 W	4	8.8	8.1
3. 1. 1900.	750.9	6.1 W	4	8.8	8.1

Die Temperatur war während der Fahrt
 ziemlich im allgemeinen stark
 von der Temperatur während der Fahrt in der
 die Temperatur sehr im allgemeinen.

Sechzehnte Nacht.

Sechzehnte Nacht in der Sechzehnten
 an der Sechsten.

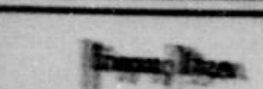
Während der Sechzehnten Nacht war
 die Sechste sehr in der Sechsten.

Hohenlohe Hafer-Flocken

Und für Gefunde und Kranke, Kinder
und Erwachsene gleich ansehnlich und
kostengünstig! Nur echt im Paket
„mit der Eglantier“!

Ser 38 Seit dem
im Februar 1991...A black and white illustration of a man in profile, facing left. He is wearing a dark suit, a white shirt with a bow tie, and a dark bowler hat. He has a serious expression and is looking towards the left side of the frame. The background is plain white.[illegible]

Coupons für Bruttohöflichkeit!



Schicken Sie eine Tonne Seidenwollstoff!

Reste, Coupons

Jackenstoffsstoffe — Mantelstoffe — Rockstoffe
 Einrecksstoffe — Anzug- und Paletotsstoffe
 für Schürzenzüge und Schürkenleder II. Qualitäten
 werden Ihnen zu **50%** unter Preis.

A. Fawcett & Co.
Düker-Wollenweberei

Wool United!



Schuh-Palast · Elberfeld · Wall 27.

Der Nachdruck unserer Original-Notat-Beiträge
(d. h. mit Quellenangabe versehen.)

Giberfeld, 13. März

Voltpostverkehre mit England. Die Berichter über Voltposten nach England seien darauf immerhin gemacht, daß die Posten regelmäßig in Anwendung kommen, wenn die Leute sowohl wie die Regierendes den Wert aber Kalbentischen - Wissen fragen. Seit 1903, also schon länger als Jahre - befehlen für diesen Verbesserungen ermäßigte Sätze. Während derselbe von Erzeugnissen, die einen großen und regelmäßigen Verkehr haben, in ausgedehnter Weise benutzt wird, seien viele Abnehmer diesen Weg noch verhältnismäßig selten vor. In den Postbüchern in Händen des Publikums ist er allerdings des öfteren zu oder nur schwer zu finden, während er in diesen Postbüchern mehrfach aufgeführt ist. Verbindung mit England über Kalbentischen und die schnellste, denn diejenigen Kalbentischen, die abends 7 Uhr errieten, gegen sich am folgenden Vormittag in London Abfertigung. Bei den Postenannahmestellen ist ein Rücksatz leicht zu erfahren, bis zu welchen Stunden ein Paket eingeliefert sein muß, um Anschluß in Kalbentischen zu erreichen. Für Buppertal kommt als letzte Veranlassungsgewalt die Bahnpost des Jahres 1910 auf.

Nachdem (ab Mitternachts 1,12 Uhr mittags ab Darmen 1,19, ab Unterarmen 1,24, ab Oberfeld Ebbs 1,33, ab Bodmühl 1,50) Uhr in Strassburg bei den Bahnhofsstationen kann die Einreise Sonntag abends in England eine Abklärung oder Feuerbeförderung von Reisenden nicht stattfinden.

c.— Verblüffende Behandlung anonymen Anzeigens. Bei jeder Vorkatz- und Gemeindebehörde laufen anonyme Anzeigen ein. Ausgabensperre, Bestimmung, daß der Blätter-Verleger für die Anzeigen zu bezeugen, die sich in kurzer Zeit verkaufen. Alle öffentlichen Geschäfte sind von ihm angewiesen, auf anonyme Schriftstücke und Anzeigen in seinem Falle etwas zu verkaufen, sie vielmehr ihm vorzulegen. In der Urkunde, der anonymen Aufschrift zu erkennen, so wird sie ihm mit entsprechender Bemerkung zurückgelassen werden; wird jemand in der Eingabe benannt, so erhält dieser die Denunziation zugesandt, damit er weiß, daß er in seiner Umgebung „eine Fremde“ hat. In allen anderen Fällen wandern die anonymen Schriftstücke in den Papierkorb.

Die Hundstube bei der Eisenbahn haben sich, wie ein Erlaß des preussischen Eisenbahnministers an die Eisenbahndirektionen ausführt, durchaus bewährt. Ihre Ausweisung allein hat in der Regel schon genügt, um flüchtiges Gekniffel usw. von den Bahnhöfen usw. fernzuhalten, so daß die früher vorgenommenen Durchsuchungen

verringert haben. Ketten von beidseitigen Schloß-
haken, die zuerst gehalten wurden, sind in neuer-
ster Zeit auf Mikrodialysatoren und Dohrmann-
pumpen beschaft worden, die sich ebenfalls bewähren.
Es bleibt den Eisenbahnstationen überlas-
sen, und somit nach Eisen Hülle der erwähnten
Klassen als Begleitumstände, zur Sicherstellung des
Haartrags & Genusses zu beschaften.

e. Hies: „Das deutsche Drama der Gegenwart“ (sprach im Allgemeinen die Währungs-
bein Prof. Engel. Den Ausgangspunkt
seiner Auslassungen bildete der Nachweis, daß
unter allen literarischen Erscheinungen keine die
Aufmerksamkeit so sehr, als gerade das Drama.
Es habe zu allen Zeiten und bei allen Völkern
den Schwerpunkt der Literatur gebildet, und es
habe fast keinen großen Dichter gegeben, der nicht
auch nach dem Range des Erfolges im Drama
den Rang ausgereicht habe. A. D. Schönl. Heller.

Zur Beobachtung dieser nicht. Die vier großen Dramatiker Schöpfung, Sophocles, Euripides Aristoteles bildeten die Höhe der griechischen Literatur; ebenso bei Roms, Englands, Frankreichs und Spaniens literarische Blütezeit bezeichnet durch einige wenige Dramatiker. Unsere eigenen großen Dramatiker Lessing, Goethe, Schiller seien die Sterne unserer künftigen Zeit. Auch andere, rein äußere Umstände seien ein unwiderstehlicher Beweis für die alles beherrschende Stellung des Dramas, z. B. die Beachtung, die es in den Schulungen finde, die Beachtung, die ihm im Theater zuteil werde. In Gegenwart dazu finden der Rechner die mechanische Bedonkeltung, die gute Kunst, vorzüglich die Korbellen bei uns fanden. Die Literaturgeschichte

aber, die auch das Vortragsgericht sei, zeige, wie ausserordentlich gering die Zahl der wirklich werthvollen Dramen sei. Fast alle seien verfallen und vergangen, die zu ihrer Zeit als Dichtergroszen bewundert worden seien. Das mülste uns eine Warnung sein, daß wir nicht dem Tagesgeschrei und zeitlichen Beifall vertrauen, sondern selbst auf den Kern der Sache gehen. Denn zu allen Zeiten, auch in den künftigen Zeiten, habe nicht die hebrere Kunst, sondern der Charakter geachtet, was der Redner an einem Beispiel — Aephebe — zu be- weisen suchte. Nur bei den Griechen habe er nicht aufkommen können, weil da das Drama, die Tragödie, gleichzeitige Gottesdienst gewesen sei. Der Redner ging die einzelnen Epochen durch an- suchend nachzuweisen, daß die Zeit nach 1876 mit- nichten den Tiefpunkt der dramatischen Dichtung bedeute, habe sie uns doch den großen Dramatiker August Strindberg geschenkt. Er sprach dann von dem Wendepunkt 1888, der uns mit Subermann und Hauptmann das moralische Drama beherrscht habe, und prices als Hauptwirkung dieser Zeit, daß sie uns von der Wohlthätigen Vorberedung des französischen Dramas und der daraus folgenden Einfluß der Korruption und anderer Bösen, Diersen, Tolstoi, Maeterlinck, befreit habe. Nun sei der Weg der Entwicklung für das wirklich deutsche Drama frei, und er hoffe, daß der deutsche dra- matische Genius der Gegenwart noch sonnte, bald kommen.

e- Calberons „Welttheater“. Zu der bevorstehenden Aufführung des religiösen Schauspiel „Das große Welttheater“, das von diesem Geschoren Calberons vorbereitet wird, schreibt man:

Offenbacher Bederwaren.

Wieder ist es uns gelungen, **riesige Posten Offenbacher Lederwaren** so außergewöhnlich **billig** einzukaufen, daß wir in der Lage sind, dieselben zu fast **unglaublich niedrigen Preisen** anzubieten.

Riesenposten Damen-Taschen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Moderne Überklapptaschen mit und ohne Innenbügel und Trapez-Taschen mit schönem Bügel Stück 90	Elegante Überklapptaschen in Leder, mit Innenbügel Stück 1.95	Hochpreis. Besuchs- u. Überklapptasch. mit Innenbügel und zum Teil mit reicher, schöner Inneneinrichtung, in Lederorten, St. Stück 2.65	Ganz mod. u. elegante Überkl. u. Besuchstaschen zum Teil mit entzückender Inneneinrichtung, in Lederorten, St. 3.85 4.45	Entstehende Überklapp- und Promenadetaschen das Eleganteste und Modernste, was die Saison gebracht hat 5.45 7.45

Portemonnaies für Herren und Damen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
garantiert Leder, Wert bis 1,00, Stück .. 48,-	solid. Leder, mod. Form, Wertb. 1,75, Stück .. 95,-	mod. Herren- und Damen -Tresors, in Leder, Saffian, Eccresse etc. Wert bis 3,- St. 1,75	entzück. Tresors, feinste Verarbeitung, das Eleganteste v. Elegant - 2,45

Zigarrentaschen

Serie I	Serie II	Serie I
Bügel-Zig.-Etuais, garant. Leder, in schwarz o. braun, Wert bis 1,50,	gutes Leder und schöne Ausführung St. 1 85	hocheleg. Zig. Tasche, in Le- Saff., Ecress m. entzück.

Brieftaschen

Brieftaschen			
	Serie I	Serie II	Serie III
mit viel Taschen, gute Ausführung, Leder. 05	elegante Brieftaschen, Leder. 05	hochwert. Brieftasche in Saffian, Voll-Leder etc.	

Ein Posten hocheleganter **Kindertaschen** und **Perltaschen** Stück **48,-** und **95,-**

Reise-Neccessaires elegante Ausstattung, Stück 9.40, 5.60, 2.85 Akten-Mappen mit u. ohne Griff, in Rind-, Schaf- od. Kunstled., St. 8.75, 5.65, 2.85 bis 95	Taschen-Toilettes für Herren u. Damen, mit vielen Teilen innen, St. 2.45, 1.85, 95, 45 Tornister u. Schul-Mappen f. Knab. u. Mädch., ries. Ausw. bes. preisw., St. 4.45, 2.85, 1.85, 95	Rucksäcke in Qualität, mit Vortasche und guten Lederriemen, extra groß, St. 2.85, 1.85, 95 Gürtel in Samt und Lackleder, mit modernen Schließen, Stück 95, 48
--	--	--

Hervorragende Angebote, besonders geeignet zu **Konfirmations- u. Kommunion-Geschenken**
Bijouterie

Bijouterie

Ringe echt gold., mit schön farb. oder Smililstein, Stck. 15.—, 12.—, 10.—, 7.50, 6.—, 4.50, 2.85, 95	Uhrketten echt Silber oder starke Ver- goldung, Stck. 20.—, 15.—, 10.—, 7.50, 4.45, 2.85, 95	Haar-Garnituren 3-od. 0teil., mit u. ohne Smilil-Steine, entzündend, komplett 15.—, 10.—, 7.50, 6. 4.45, 2.85, 95	Gürtelschließen hochmoderne Ausführung, Genre Paris und Wien, Stck. 10.—, 6. 4.45, 2.85, 95	Armbänder echt Silb., m. Anhänger od. stark ver- goldet, mit entzück. Steinen, 95 10. 7.50, 6. 4.45, 2.85, 95
Kolliers , herri. Neuh., echt Silb., Emaille, Bernst., Amethyst od. mit stkr. Vergold., Stck. 18, 15, 12, 95 9.85, 7.50, 5.85, 4.45, 2.85, 95	Zigaretten-Etuis echt Silb., Alpaka, Stahl od. versilb., Stk. 20, 18, 15, 12, 9.85, 95 7.45, 6.—, 4.45, 2.85, 95	Ohrringe u. Medaillons echt Gold od. vergold., echt Silb., mit reiz. Steinch. verz., Paar resp. Stck. 7.50, 6. 4.45, 2.85, 95	Broschen, Blusennadeln u. Hutnadeln in Emaille, echt Silber od. verg., neueste mod. Sach., Stck. 7.45, 6. 4.45, 2.85, 95	Taschen-Uhren mit Garantie, echt Silb. 25, 20, 15, 12, 9.85, 7.75 Schweizer Werk, vers. od. verg. 5.85, Nickel, Stahl oder versilbert 2.90

Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände

Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände				
Handpflege - Garnituren Manikuren in elg. Etuis, reich ausgest., m. gut. Instrument, Stck. 15,-, 95- 10,-, 7.45, 6,-, 4.45, 2.85, 95- Servietten-Ringe echt Silber, St. 6,-, 4.45, 2.85	Operngläser französisches Fabrikat, hochelegant, Stück 20,-, 15,-, 10,-, 7.45, 6,-, 4.50, 2.85	Schreibzeuge hocheleg., in Schwarzglas od. Metall, daz. pass. Lö- scher, Kartenst., Leucht. usw. St. 18, 15, 12, 7.45, 6, 4.45, 2.85, 95- Dessert-Bestecke echt Silber-Auflage, Paar 2.95 u. 2.50 in vernickelt oder schwarz u. weiß Ebenholz 95, 48-	Konfirmations- und Kommunionbilder für Knaben und Mädchen, in ent- sprechendem Rahmen. Stück 1.50, 95, 48- Poesie-Album u. Tagebücher hochelegant. Stück 3.25, 4.45, 2.85, 95-	Küchleiten und Schmelzküchen reich gefüllt und elegant ausgestattet, Stück 12,-, 10,-, 6,-, 4.45, 2.85 Tortenheber in Perlmutt oder Büffelhorn St. 95- in Perlmutt od. Büffelhorn 2.50- Horn 2 Stück 95-
Schallplatten doppelseitig, neueste Schlager 30 cm 3 Stück 2.90 25 cm 5 Stück 2.90 Lärenmarken 10- extra.				

Größte Auswahl in Hochzeits-, Verlobungs- und Gelegenheits-Geschenken.

Berliner Bazar-Gesellschaft m. b. H. **Elberfeld**
Wall 26

Elberfeld
Wall 26

Die Glocken von Rom.

Roman von Waldemar Urban.

(Nachdruck verboten.)

Zur Einführung.

Von allen wunderlichen Menschenkindern, die in meinem Leben kennen gelernt, war das wunderbarste meine Freundin, Fräulein Mathilde, oder kurzweg Thilde genannt. Sie war damals, als ich sie zuerst sah, etwa 66 bis 68 Jahre, ein Kind an Gemüt und Lebensweisheit, eine ruhige, eine Schwärmerin, die für Rom und das ewige Leben so begeistert glühte, daß sie sich nie von Rom entfernte und die ewige Stadt überhaupt den einzigen möglichen Wohnort dieser Welt erachtete.

Sie war Materin, aber es hatte mit ihrer Kunst eigene Bewandnis, was schon daraus erhellt, daß sie vor einer Reihe von Jahren ein eigenes Jubiläum feierte, nämlich das Jubiläum der hundertsten Heile der Beatrice Cenci, die im Jahre 1600 in Rom hingerichtet wurde. Sie hatte sich im Laufe der Jahre auf die Cenci so „eingeschrieben“, daß sie sie nicht nur im Schlaf malen konnte und tatsächlich so, wenn es passierte. Und es passierte manchmal sehr oft. Thilde war nämlich sehr arm und hatte in der Cenci eine sehr schlaue ab an der Bilderhandlung in London, von wo aus sie in alle Welt ging.

Aber Thilde, sagte ich bei dieser Gelegenheit, warum malen Sie denn immer nur die Cenci und nicht einmal etwas anderes? Ich darauf bereute ich die Frage. Ich hatte mich in einem ängstlichen und verächtlichen Blick auf ihre Gemälde — sie hatte das Sofa in der Kletter mit Hilfe einiger Decken und Teppiche einer Cenci höchst eigenhändig verfertigt — die bide Handvoll aus ihrer kurzen Pfeife sagte endlich freigelegt:

„Quatsch! Was an Sie mich vor dreißig oder vierzig Jahren so gefragt hätten, als ich noch jung war, das Herz voller Wünsche, den Kopf voller Träume, dann wäre Ihre Frage am Plage gewesen, wo ich mehr als hiezig Jahre bin, vieles davon und manches begraben habe, ist Ihre Frage die dritte sich verb und deutlich aus. Ich bin kurz vor der Katastrophe, mir auch einmal die Möglichkeit zu vergehen, wo ich so viele malen vergehen mußte.“

„Na ja“, sagte sie besänftigt, „ich weiß, Sie sind ganz alt, und deshalb sollen Sie auch wissen, es ist in einer alten Künstlerin ausbleibt. Der soll sich nicht hüten, wenn der Eintritt des Alters in das Leben nicht ein wahres Kinder- ist gegen seinen Austritt. Wenn es zu Ende ist, führt sie wehmütig fort und klopfte ihre Hand nachdenklich aus, „wenn Körper und Geist am und allmählich weniger werden, wenn jedes einen einen Trist zum Grabe hin verliert, so man immer klarer sieht, wie viel man wollte wie wenig man konnte — das ist das wahre Geheimnis! Glauben Sie, ich hätte nicht auch eines, eigenes malen wollen? Schöne Welt,“

die sich immer mehr und mehr auf Lohnmalen drängte! Ich mußte essen, und deshalb male ich die Cenci!“

Nun legte sie die Hand vertraulich auf meinen Arm, spürte verb aus und fuhr etwas zitterig fort: „Und was trug ich alles in mir? Eine neue Kunst, eine neue Weltanschauung, eine Offenbarung. Und auch jetzt noch — Hören Sie zu, Urban, Sie sollen es wissen. Wie oft habe ich noch in den letzten Jahren versucht, die Raffaelsche Kornarina zu malen. Sie wissen, sie hängt in der Galerie g... neben der Beatrice Cenci, es wurde aber immer wieder die Beatrice Cenci, auch wenn ich es nicht wollte. Ich bin in den Wäldern gegangen und habe dort lüpfert — aber es wurde immer wieder die Beatrice Cenci! Ich bin verflucht und verdammt“, schloß sie, heftig auf den Tisch schlagend, „die Beatrice Cenci zu malen, so lange ich lebe!“

Kurz, die Frau war ein Original, wie es eben nur Rom hervorbringen kann. Unbestimmt um Zeit und Menschen, um Mode und alle Fortschritte des Lebens, lebte sie ihr eigenes Leben nach ihrem eigenen Urteil. Das sie für richtig hielt, das war ihr Gesetz. Ihren Hut trug sie Winter und Sommer und pflegte ihn nur alle zwei oder drei Jahre einmal „aufzugarnieren“ — dann ging er wieder lange! Und so war sie in allen Stücken!

Einmal — es ist auch schon wieder einige Jahre her — saßen wir in einer kleinen, schütterigen Künstler-Kneipe, nicht weit vom Kolosseum, und lernten Skizzen. Es war eine warme Sizilien-Nacht, die Fenster standen offen, und von einer kleinen Terrasse über sah man, wenn der Mond aus dem Gewölbe trat, die Ruinen des alten Forums, dem Palatin mit den Kaiserpalästen, die uraltten Zypressen, die das Mondlicht „ranken“, wie die Maler sagen, ein atemberaubendes Bild. Die Frau war ungewöhnlich aufgeregt, ihr Gesicht, das sonst immer eine gelbliche Leberfarbe hatte, war eigenartig bewegt, ob vom Wein oder von innerer Bewegung, wußt ich nicht mehr. Ihre Augen, die sonst klein und scharf waren und etwas tief lagen, waren hell und glänzend — ich hatte sie nie so gesehen.

„Haben Sie eine gute Uhr?“ fragte sie mich plötzlich. Es schien mir, als ob Tränen in ihren Augen glänzten.

„Eine vorzügliche“, sagte ich und zeigte sie ihr. „Ein altes Erbstück. Stellen Sie diese Uhr früh etwa eine Viertelstunde vor und abends wieder fünf oder zehn Minuten, so geht sie den ganzen Tag auf den Punkt und die Nacht auch.“

„Die Nacht auch?“ fragte sie erstaunt.

„Natürlich. Die Uhr ist mir teurer als alle Uhren der Welt.“

„Still, seien Sie still!“ sagte sie lautend.

„Haben Sie sie schon einmal gehört?“

„Nein.“

„Die Glocken von Rom.“

„Nein, noch nicht. Ich habe wohl davon sprechen hören, daß sie in der Subversenacht —“

„Still. Wie hören Sie sie, wie Sie sie jetzt hören werden. Hört! Ah — das ist Sanft Peter. Er beginnt. Und das — Ah! Hören Sie? Ah —“

Sie schwieg und wurde plötzlich so blaß wie ein Toter. Ihre Augen starrten sich mit Tränen, sie weinte und lauschte auf die Glocken, die jetzt von allen Seiten aus der ewigen Stadt ihr Gehör hören ließen. Das war aber auch ein Klingeln und Singen, ein Lachen und Trönnen, wie man es wunderbar und ergreifend nie hört. Es belebte die Luft und den Himmel. Es schien, als ob alle Geister, die in der Menschenseele schlummern, erwacht wären und frei und fessello die Lüfte durchwogen.

„Hören Sie?“ fuhr die Frau nach einer langen Pause wieder fort, „das sind die Glocken von Rom. Sie haben vielleicht schon in Ihrem Leben andere Glocken gehört, Kinderglocken, Sterbeglocken, und Sie haben auf Ihr Gemüt Eindruck gemacht, aber das ist nichts im Vergleich mit den Glocken von Rom! Die Glocken von Rom sind der Menschheit eine Welt. Sie regulieren die Gezeiten der Menschheit, wie der Taft der Uhr die Zeit reguliert. Wie mancher, der auf schlechten Wegen war, wurde durch sie zurückgeführt, wie mancher, den der Strom der Zeit zerriß, wieder reguliert! Die Glocken von Rom sind der Komfort der Seele, der Trost der Unglücklichen, die Hilfe der Armen und Glenden, der in der Welt Verlorenen. Was wäre aus mir in Rom geworden ohne dieses Klingeln? Siebenundvierzig Jahre lebe ich jetzt in Rom, zum Sechsendvierzigsten Male höre ich heute die Glocken von Rom, und ihre Wirkung wächst mit der Zeit. Je älter man wird, je länger der Weg, den man zurücklegt —“

Die Wirkung schien sie zu übermannen. Sie machte eine Pause und fuhr dann plötzlich in einem vollendeten großen Tone fort: „Aber zum Donnerwetter, Urban, Sie sind doch ein Schriftsteller, also ein Mensch, der fühlt und denkt und mit den Menschen lebt. Sie müssen das also viel besser wissen wie ich, und es ist Ihre Pflicht und Schuldigkeit, den Menschen zu sagen, was die Glocken von Rom klingen. Das ist ein Romanstoff für Sie, und Sie müssen daraus etwas machen. Wollen Sie mir das versprechen?“

Ich versprach es ihr und sagte, ich würde versuchen, die Glocken von Rom in Deutschland erklingen zu lassen, so gut ich es könne.

„Also gut“, sagte sie, „ein Wort, ein Mann. Ich warte darauf, ich verspreche es Ihnen.“

Nun — ich habe mein Wort gehalten. Der Roman liegt vor. Aber Thilde hat ihr Versprechen nicht gehalten. Sie ist gestorben.

Waldemar Urban.

1. Kapitel.

Es stand ein schweres Gewitter am Himmel. Über dem Janiculus quollen schwarze, die zusammengeballte Wolkenmassen hervor und wälzten sich schwer und drohend über die alte Stadt hin. Von Zeit zu Zeit drang ein schwefelgelber Lichtschein durch die Luft vor schweißigen Gesichtern, aber kein milder Regen tropfen fiel auf die erschöpfte Stadt. Es war etwa neun Uhr vormittags, statt aber heller zu werden, wurde es immer finsterner, und in den Läden wurde das Licht angezündet. Die Leute blieben auf den Straßen stehen und sahen besorgt nach dem Himmel. Was sollte das werden? Ein Sturm? Ein Gewitter?

Der für die Prägung der Münzen der zukünftigen albanischen Republik Verantwortlichen sollte. Als dann die Revolution scheiterte, wurde dieser Stempel von den Häuptern der albanischen Bewegung aufbewahrt, um ihn später für den Druck von Briefmarken zu verwenden. Da der Künstler von dieser, bei der Bestellung nicht vorhergesehenen Verwendung nicht unterrichtet worden war, strengte er gegen die albanische Regierung die Forderung an mit dem Antrag, ihm das künstlerische Eigentumsrecht an den im Auftrag der Komittees hergestellten oder zu herstellenden Medallions bestimmten Stempeln wieder zurückzugeben. Nach der Rechtslage steht Herrn Kauff wohl der Anspruch auf Wiedererlangung seiner Arbeit zweifellos zu, es fragt sich nur, wie ihm dieses Recht bei dem derzeitigen Stand der

Ein Erdbeben? In Italien denken die Leute immer an ein Erdbeben, und tatsächlich konnte man manche alte Frau sehen, die sich zitternd, hinaus auf die Straße lief, um nicht im Hause überfallen zu werden von einer Erschütterung. Andere wieder beeilten sich, nach Hause zu kommen, weil sie meinten, es müsse ein stürmischer Regenguss niedergehen.

Am Nordostfenster des Hospitals di San Giacomo, das nach dem Corso hinuntergeht, stand Doktor Manolli und schaute nachdenklich in das Treiben. Der weiß, an was er dachte. Vielleicht wunderte er sich darüber, wie ein drohendes Ereignis die Leute in Verwirrung bringt, wie der eine auf das Gegenteil von dem tut, was der andere für richtig hält, oder wie eine eingebildete Gefahr oft viel mehr Unruhe oder Panik anrichtet als eine wirkliche. Vielleicht dachte Manolli auch daran, nach Hause zu gehen und zu schlafen. Er war müde, denn er hatte eine anstrengende Nachtwache hinter sich. In der Hand hielt er ein Formular, einen Totenschein, den er eben ausgefüllt und nun am Bureau abgeben wollte zur weiteren Behandlung. Auf dem Schein stand in den verschiedenen Rubriken zunächst der Name der Verstorbenen: Giovanna, Maria, Merinda de Mortini, geborene Zenobbia, aus Neapel, 37 Jahre und vier Monate alt, Witwe, römisch-katholischer Religion. Als Todesursache: Hysterie. Die Frau war in den Morgenstunden des heutigen Tages gestorben. Unterzeichnet war der Totenschein: Romualdo Manolli, Anstaltsarzt. Das war alles. Kein Wort von dem Kummer und der Sorge der in so jungen blühenden Jahren verstorbenen Frau, von den geträumten Hoffnungen, von dem mühen, verzweifelten und doch vergeblichen Ringen der Unglücklichen mit Welt und Leben um das bühende Glend ihrer Existenz, kein Wort von dem Paradies der Erbsünde, die dem jungen schönen Geschöpf befohlen zu sein schienen und so jämmerlich, so von Gott und Menschen verlassen endeten. Das alles ging den Doktor Romualdo Manolli nichts an und gehörte auch gar nicht in den Totenschein.

Ein heftiger Donner Schlag, der draußen über der Stadt blitzte, weckte ihn aus seiner Nachdenklichkeit wieder auf. Er ging weiter, um seinen Schein am Bureau abzugeben, das Weitere zu veranlassen und dann schlafen zu gehen. Er war wirklich sehr müde. In einem Hospital, in dem Hunderte von Kranken liegen, ist ein Todesfall nichts Ungewöhnliches. Er wird ordnungsmäßig und geschäftsmäßig „erledigt“ und damit gut.

„Schweiger Michela, hier ist der Schein“, sagte er zu einer jungen Nonne, die er vor dem Bureaumitter traf, „tragen Sie ihn in das Register ein und geben Sie ihn dann dem Direktor. Die Leiche muß noch heute aus dem Hause. Strenge Vorkehrung! Guten Morgen, Schweiger Michela.“

Damit grüßte er leicht und ging weiter.

Die junge Nonne warf einen raschen Blick auf den Schein. Dann erschrak sie heftig.

„O himmlische Madonna drohen!“ entfuhr es ihr unwillkürlich.

Doktor Manolli blieb noch einmal stehen.

„Sapient Sie was, Schweiger Michela?“ fragte er.

„Dinge in Albanien mit Benutzung auf der Überberührung an Kunstwerke werden soll.“

Beckenpferd-Feife die beste Glycerinmilch-Feife für zarte weisse Haut a. 50.

Vermischtes.

Ein bestraffter Steuermogler.

Vatrouth wird berichtet: Der hiesige Gärtnicher Joh. Hof. Popp stand schon seit länger Zeit bei der Steuerbehörde im Verdacht, sein Vermögen viel zu niedrig angegeben zu haben. Die Steuerbehörde hatte das überraschende Ergebnis, daß Popp, der nur ein Einkommen von 3000 Mark versteuerte, ein reelles Kapitalvermögen von über 300.000 Mark besaß. Das Gegenüberstand wurde ihm wegen Steuerhinterziehung zu 10.770 Mark Geldstrafe verurteilt, wobei er den beim Verurteilungshof Generalpardon zur Angabe seines tatsächlichen Einkommens benutzt haben würde, wenn

er nicht durch die bei ihm vorgenommene Hausdurchsuchung überführt worden wäre. Selbstverständlich kommt jetzt nach das Amtamt mit der Steuerhinterziehung; auch die Stadtkammer wird eine entsprechende Urteilsrechnung präsentieren.

Die umkämpften albanischen Briefmarken.

Die albanische Regierung hat, bevor sie noch die Regel recht ergriffen, bereits einen Prozeß auf dem Kaiser. Die junge Regierung hat nämlich Briefmarken in den Verkehr gebracht, die das künstlerisch ausgeführte Bild des albanischen Nationalhelden Skanderbeg tragen. Diese Marke hat ihre besondere interessante Geschichte. Vor einigen Jahren erhielt der Bildhauer und Medailleur Heinrich Kauff von einem albanischen Revolutionskomitee den Auftrag, einen Stempel an-

zufertigen, der für die Prägung der Münzen der zukünftigen albanischen Republik Verwendung finden sollte. Als dann die Revolution scheiterte, wurde dieser Stempel von den Häuptern der albanischen Bewegung aufbewahrt, um ihn später für den Druck von Briefmarken zu verwenden. Da der Künstler von dieser, bei der Bestellung nicht vorhergesehenen Verwendung nicht unterrichtet worden war, strengte er gegen die albanische Regierung die Forderung an mit dem Antrag, ihm das künstlerische Eigentumsrecht an den im Auftrag der Komittees hergestellten oder zu herstellenden Medallions bestimmten Stempeln wieder zurückzugeben. Nach der Rechtslage steht Herrn Kauff wohl der Anspruch auf Wiedererlangung seiner Arbeit zweifellos zu, es fragt sich nur, wie ihm dieses Recht bei dem derzeitigen Stand der

Besonders billige Angebote!

- | | | | |
|--|-----|---|-----|
| 1 Posten Scheiben-Gardinen weiß und crem Mtr. 65, 45, 25 und | 18 | 1 Posten Bettbezüge weiß, teils etwas bestaubt, Damast und Chiffon, für 1- und 2schl. Betten zum Aussuchen Mk. 4.75 und | 325 |
| 1 Posten Brise-Bise teils mit Tüll-Volant 75, 48, 30 und | 20 | 1 Posten Kissenbezüge teils gebogt, teils mit Einsatz u. mit Hohlraum Mk. 1.35, 1.10 u. | 85 |
| 1 Posten Vorhänge weiß, crem und elfenbein, moderne Dessins, ... Paar 8.75, 6.00, 4.25 und | 245 | 1 Posten Kaffeedecken garant. waschechte Farben, schöne, schwere Qual. Mk. 2.45, 1.75, 1.25 und | 95 |
| 1 Posten Spannstoffe 130-140 cm breit Mtr. 1.45, 95 und | 75 | 1 Riesenquantum Muster-Gardinen große Reste 95 und | 75 |
| Weit unter Preis! 1 Restbestand Vorhänge (einzelne Paare), nur allerbeste Qualitäten, zum Aussuchen Paar Mk. | | 400 | |

Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster. — Auf alle Artikel blaue bergische Rabattmarken.

Gebrüder Appel Elberfeld Herzog- u. Grünstraßen-Ecke.

Stahnsprungpflaster gegen Rheumatismus, Gicht und Brustleiden. In allen Apotheken vorrätig. Preis 35 Pfg.

15. 15.000 15.000
 16. 16.000 16.000
 17. 17.000 17.000
 18. 18.000 18.000
 19. 19.000 19.000
 20. 20.000 20.000
 21. 21.000 21.000
 22. 22.000 22.000
 23. 23.000 23.000
 24. 24.000 24.000
 25. 25.000 25.000
 26. 26.000 26.000
 27. 27.000 27.000
 28. 28.000 28.000
 29. 29.000 29.000
 30. 30.000 30.000
 31. 31.000 31.000
 32. 32.000 32.000
 33. 33.000 33.000
 34. 34.000 34.000
 35. 35.000 35.000
 36. 36.000 36.000
 37. 37.000 37.000
 38. 38.000 38.000
 39. 39.000 39.000
 40. 40.000 40.000
 41. 41.000 41.000
 42. 42.000 42.000
 43. 43.000 43.000
 44. 44.000 44.000
 45. 45.000 45.000
 46. 46.000 46.000
 47. 47.000 47.000
 48. 48.000 48.000
 49. 49.000 49.000
 50. 50.000 50.000
 51. 51.000 51.000
 52. 52.000 52.000
 53. 53.000 53.000
 54. 54.000 54.000
 55. 55.000 55.000
 56. 56.000 56.000
 57. 57.000 57.000
 58. 58.000 58.000
 59. 59.000 59.000
 60. 60.000 60.000
 61. 61.000 61.000
 62. 62.000 62.000
 63. 63.000 63.000
 64. 64.000 64.000
 65. 65.000 65.000
 66. 66.000 66.000
 67. 67.000 67.000
 68. 68.000 68.000
 69. 69.000 69.000
 70. 70.000 70.000
 71. 71.000 71.000
 72. 72.000 72.000
 73. 73.000 73.000
 74. 74.000 74.000
 75. 75.000 75.000
 76. 76.000 76.000
 77. 77.000 77.000
 78. 78.000 78.000
 79. 79.000 79.000
 80. 80.000 80.000
 81. 81.000 81.000
 82. 82.000 82.000
 83. 83.000 83.000
 84. 84.000 84.000
 85. 85.000 85.000
 86. 86.000 86.000
 87. 87.000 87.000
 88. 88.000 88.000
 89. 89.000 89.000
 90. 90.000 90.000
 91. 91.000 91.000
 92. 92.000 92.000
 93. 93.000 93.000
 94. 94.000 94.000
 95. 95.000 95.000
 96. 96.000 96.000
 97. 97.000 97.000
 98. 98.000 98.000
 99. 99.000 99.000
 100. 100.000 100.000

Sie
Ein An
wird an
in ihrer
am 4 U

Ber
Durch
für dop

Der I.
gefucht
mea de
Stant-
betragt
und ver
erforder
beziehen
steht auf
ihre gan
Anspruch
n. E 218

Dieses
lucht aus
2 R

Mingebote
B 666 a
Henerioe

Grosch
für leicht

jüng

der an g
gewohnt
Mädchen
Eiff, mit
Gefaltbau
R., Neu
Beitrag

jung

Betracht
geschloß
erforder
an die G
S.

Soult
Barren
Jagaren
tuche Brau
v. Wonal.

Eude
tritt z
Geschäft
drift. e

R

und eine
Re

Erster
die Sch
zu befor
Zeugniss
zu sende
Wilt

Tüchtig
sofort ge
Jal. Baub
C

Verleitet
B

für Kartos
Stellg. gef
unbeflagd
Tücht. In

H

im Cistelle
Arbeiten er
dert, suchst
Stellung
Julius K

Und

Möb
gef. Off. u
Für eine
erfahrener,

M

d. mit Sch
Fänden dur
balbigen G
Krikt, n.
anfr, n.
n. E 942 d

Tücht.
auf baum
sofort ge
Renneper

gef. Cbf.
Tüchtige
Vajtbo
gef. Ed. Jig
G. m. b. S
Kroße Str.

Sein
schma
Abz. &
Abz. I.

Zipul. f
ausgehen
Sozn, Ren

Alle Offerten - Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht,
die Offerten - Nummer recht deutlich in der linken
oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Für Zeugnis - Abschriften
empfiehlt die Expedition für Buchhaltung nur
Original - Zeugnisse ohne Gültigkeit.

Stellenangebote

Ein Anzeiger der Stellenangebote
wird an Stelleninhaber täglich
in der Expedition für Buchhaltung
zum 4 Uhr gratis verabreicht.

Männliche

Vertrauensposten.

Buchhalter
für dopp. Buchführung, zugleich
Kassierer

per 1. Juni oder Juli
gefordert. Derlei muss vollstän-
digen Buchführer, mit Kassier-
buch, u. Steuerwesen durchaus
vertraut, nicht unter 30 Jahren
verheiratet sein. Mauten
erforderlich. Nur Herren mit
besten langj. Erfahrungen, ge-
hört auf 1. März, werden
hier berücksichtigt. Alter,
Angehörige, Zeugnisse einreichen
u. B. 2117 an die Exped. 1149

2 Bürogehilfen.

Angehörige mit Gehaltsanspr. u.
B. 206 an die Exped. Barmen,
Bismarckstr. 41/43. 1181a

Größeres Fabrikgeschäft sucht
für leichte Kontorarbeiten
jüngeren Herrn,

der an gewissenhaftes Arbeiten
gewöhnt ist. Stenographie u.
Maschinen schreiben Bedingung.
Off. mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsanspr. u. B. 209 a. Exp.
B. Bismarckstr. 41/43. 1256a

junger Mann.

Vertrauensposten mit dem Bureau-
gehilfen u. Maschinen schreiben
erforderlich. Offerten u. B. 2130
an die Expedition des Blattes.

Postkassier

der die Stellen des Kassierers
übernehmen kann. Off. mit
Zeugnis u. Gehaltsanspr. u.
B. 209 a. Exp. B. Bismarckstr.
41/43. 1256a

Verkäufer

und eine
Verkäuferin.

Ersterer muss befähigt sein,
die Verkaufsgegenstände
zu beschreiben. Angebote mit
Zeugnis u. Gehaltsanspr.
zu senden an
W. H. Kroll, Bielefeld.

Tüchtig. Stahlgraveur

sofort gesucht.
Joh. Rauterhoff, Barmen-B.
Querstraße 9. 11618

Buchbinder

für Kartonnagen für dauernde
Stellg. gef. Elberfeld, Bismarck-
str. 41/43. 11618

Buchbinder,

im Einleiten von Büchern sowie
Arbeiten einer Druckerei be-
wandt, sucht sofort in dauernde
Stellung.

Untermeister

von
Möbelfabrikwerkerei
gef. Off. unter B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Meister,

mit Schichten u. Maschinen-
führer durchaus vertraut ist,
balbigen Eintritt, evtl. per 1.
April, gef. Off. mit Gehalts-
anspr. u. Ang. bish. Tätigkeits-
u. B. 2142 an die Exped. 11604

Tüchtig. Wandmaler

auf baumwoll. Schichtenarbeit
sofort gesucht. Rüttinghausen,
Bismarckstr. 41/43. 1136

Webereifelle

gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Seidentaffel

in
schmalen Breiten
gibt aus
Abt. & Gehr. Frowein,
Bismarckstr. 41/43. 11593

2ipul. schmale Arbeit

ausgegeben. Carl Sandberg &
Sohn, Bismarckstr. 41/43. 1160

Schürzenfabrik

sucht für Westfalen, Hannover, Rhein, Mittel- und Ostpreußen
einen bei der Detailhandlung gut eingeführten, tüchtigen

Reisenden

per bald. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Ge-
haltsansprüchen erb. unter B. 2184 an die Exped. d. Bl. 10360

Wir suchen

einen fleißigen Mann, gleichviel aus welcher Branche, dem wir
Belastung bieten, durch sorgfältige Einweisung sich eine ge-
richtige, einträgliche Nebenbeschäftigung zu verschaffen. Es handelt
sich um eine vornehm, ausdauernde Tätigkeit im Verkaufsbereich
bei einer großen, leistungsfähigen Gesellschaft. Auf Ehrlich-
keit und Intelligenz wird Wert gelegt. Offerten erbitten unter B. 2136 an
die Expedition dieses Blattes.

Kalkulator gef.!

Von einem Wuppertaler Fabrikgeschäft in Leben und Tüchtigkeit
wird zu mögl. baldigem Eintritt ein an sorgfältiges und ge-
richtigtes Arbeiten gewöhnter, erfahrener Kalkulator gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter
B. 936 an die Expedition dieses Blattes erbitten.

Matratzenfabrik in Südwestfalen

sucht einen fleißigen, soliden Arbeiter, der in der Anfertigung
von Patent-Matratzen durchaus bewandert ist. Stellung
dauernd und lohnend. Eintritt sofort.

Tüchtige Anstreicher-Gehilfen

sofort für dauernd gesucht. 11549
Carl Salomon, Elberfeld, Gesundheitsstr. 97a.

Chauffeurschüler

verlangt
Dortmunder Auto-Haus,
Dortmund, Bismarckstr. 25.

Chauffeurschule Elektra

Dortmund, Andreasstr. 6a. Fernspr. 3752.
Webermeister Institut Deutschlands. Prima Lehrkurse in jeder
Berufung. - Stipendium gratis.

Schneiderei

ausgegeben. 1234a
Barmen, Alter Str. 217/219.
Ein durchaus tüchtiger, selbständiger

Kunstseidenfärberei

auf sofort gesucht. Offerten mit
Zeugnisabschriften unter B. 2101
beforht die Exped. d. Bl. 1283

Tüchtig. Gehilfen

sofort gef. Arbeitsnachweis des
Färbereiverbandes, Bar-
men, Bismarckstr. 41/43. 11618

Tüchtig. Gehilfen

sofort gesucht. - Ernst Kieß,
Bismarckstr. 41/43. 11618

Tüchtiger Rodarbeiter

für dauernde Beschäftigung so-
fort gesucht. Böhler & Söhne,
Barmen.

Schneidergehilfen

auf Großstädte sucht Einzelhändler,
Barmen, Rittershausenstr. 42. 11618

2. Schneidergehilfen

sofort gesucht. - Ernst Kieß,
Bismarckstr. 41/43. 11618

Tüchtiger Schneidergehilfe

auf Großstädte sucht Einzelhändler,
Barmen, Rittershausenstr. 42. 11618

2. Schneidergehilfen

sofort gesucht. - Ernst Kieß,
Bismarckstr. 41/43. 11618

Polier u. Dekorateur

erhält sofort Stellung. Herrn
Schallhöfer, Bismarckstr. 41/43. 11618

Linoleumleger

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Schreiner

gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Anstreicher-Gehilfe

sofort gesucht.
Herr Schallhöfer,
Bismarckstr. 41/43. 11618

Anstreichergehilfen

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Junger Badergehilfe

auf sofort gesucht.
Herr Schallhöfer,
Bismarckstr. 41/43. 11618

Laufburschen

sofort gesucht. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Schiff. Badergehilfe

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Bader

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Halbinvalide

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Arbeiter

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Mechaniker

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Branchenkundige erste

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

sofort gef. Off. u. B. 2090 an Exp.
für eine Handarbeit wird ein
erfahrener, zuverlässiger, u. solider

Verkäuferin

Benannte Dortmunder Gndbrauerei
sucht für Elberfeld und Umgegend einen sol-
worts, bei der Wirtschaft bestens eingetragenen
Vertreter
gegen Provision. — Bewerbungen werden unter
B 2909 an die Geschäftsstelle dieses Bl. erbeten.

— **Fürstlicher Vertreter gesucht** —
für den Verkauf von la Rochebonne an
Frankenburger, Anhalten, Erfurt.

...Schneidm. ...

er Belegenheitskaut
mehrere hundert 1908
manden-Anzüge

...schleichen Kaugummi- und Chewing-Stoffen.
...weiche einen Koffeinmandel-Ansatz braucht,
...von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen.

...den-Anzug	... Serie I	9.75
...den-Anzug	... Serie II	13.90

Herren-Anzug Serie III **16.00**
 Herren-Anzug Serie IV **21.00**
Günstigsten Herren-Anzüge
 1- und 2-teilig von den billigsten
 bis zu den allerfeinsten

Anzüge mit modern gestreifter
Hose **24.00** Mk.
an.

Anzüge in Fach a. Cheviot
von **29.00** Mk.
an.

Anzüge in dem neuesten Machart zu
staunend billigen Preisen.

Sensenberg

von blauen Rabattmarken. —

getragene

wasserdichte Regenmantele, Anzüge, Damenkleider, von feinst, feuerschalt, angelegten, Gelack, Smoking- und Frack-Anzüge aus la Stoffen, teilsweise, von Seiden, von anderen, von

getragene, 2. tragene Schuhe, lange
Silberne Herren- und Damenohren
2. Ketten, Wäschegeräte, Waffen
4. Operngläser u. neue Konfirmant-
Nägel und Silber sehr billig.

Eilt!
ziehe weg!

-Ausverkauf

**Schuhwarenlagers
annehmlichen Preis.
och kurze Zeit**

Einrichtung, Schaufenster,
zu einem billigen Preis zu verkaufen.
Haus S. Losch,

Wall 26, neben Berliner Gas-
Gesellschaft. 1894

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Stadttheater Barmen.

Freitag, 13. März, 127. Abonn.-Vorst. Opernreihe.
Grigori. Operette in 3 Akten von Paul Linde. Anfang
8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Samstag, 14. März, 92. Extra-Vorst. — Vorstellung
für die Mitglieder des Barmen Theatersvereins. **Goliath**
(So machen's alle.) Komische Oper in 2 Akten v. E. A. Rost. Anfang
7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. 108b

Stadttheater Elberfeld.

Telephonische Anfragen werden auch unter dem Namen
„Telephonwache“ beantwortet.

Freitag, 13. März, 122. Ab.-Vorst. Serie I (grau).
Gratulations. Serie II gütig. Gewöhnl. Fr. **Das Win-
termärchen.** Schauspiel in 5 Akten von E. Schlegel. Spielzeit:
Jahres v. Gerlach. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Samstag, 14. März, 92. Extra-Vorst. Schauspiel-Serie. Zum
17. Male. **Parifal.** Spielzeit a.: Anteb. v. Gerlach. Spielzeit:
Napell. Snappersbuch. Anf. 5 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Sonntag, 15. März, 93. Extra-Vorst. 8. Suppl.-Sonntag.
Schiller-St. **Parifal.** Anf. 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag, 16. März, 123. Ab.-Vorst. Serie I (grau). Gratula-
tions. Serie II gütig. Schauspiel. Reue. **O heilige Caecilia.**

Bearbeitung: j189

Mittwoch, 18. März: Schauspiel. **Wassermühle** (Schauspiel) von
der Opera comique, Paris. **Carmen.** (Schauspiel-Oper.)

Donnerstag, 20. März, nachmittags 2 Uhr. Freudenberg.
(Schauspiel) **Parifal.**

Freitag, 27. März: 6 1/2 Uhr: **Parifal.**

Donnerstag, 31. März: 6 1/2 Uhr: **Parifal.**

Elberfeld, im Kaisersaal der Stadthalle.

Dienstag den 17. März, abends 8 Uhr:

Einmaliger Vortrag, gehalten von

WILHELM BÖLSCHKE

„Im Paradies der Urwelt“

(Jagd und Kunst des Diluvialmenschen)

mit Lichtbildern

Numerierte Karten à Mk. 4, 3 und 2 bei B. Hartmann,
Kaiserstraße 58. k1407

Elberfeld im großen Saale des Casino

Mittwoch den 18. März, abends 7 1/2 Uhr:

IV. Solisten-Konzert

Lieder und Duette gesungen von

Anna Stronck-Kappel

Maria Philippi

am Flügel: Professor: Dr. Hans Haym.

Blüthner-Flügel vom Lager G. Weischer, Elberfeld.

Eintrittskarten à 5.50 und 3.30 Mk. bei B. Hartmann,
Kaiserstr. 58, und abends an der Kasse. k1610

Die Direktion d. Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Stenographen-Verein E. F. H.

ehemal. Försterscher Handelsschüler.

Samstag den 14. März

im weißen Saale der Stadthalle Elberfeld:

Feier des I. Stiftungs-Festes.

Anfang 8 Uhr. k1611

Anfang 8 Uhr.

Elberfelder Lehrer-Gesangsverein

Dirigent: Königl. u. Städt. Musikd. Prof. Dr. Haym.

Sonabend, 14. März, abends 8 Uhr,

im großen Saale der Stadthalle Johannisberg:

KONZERT.

Solisten: Fr. Eva K. Lissmann (Gesang), Berlin

Herr Paul Ludwig (Cello), Düsseldorf.

Konzertflügel: Rud. Ibach Sohn.

Nam. Karten zu Mk. 2.20 sind in der Buchhandl. des Herrn
Hartmann, nichtnum. zu Mk. 1.10 auch bei den Herren Wick
Jannsen, Peter Küpper Nachf., bei L. Tietz A.-G., im
Verkehrsverein u. bei den Mitgliedern zu haben. k1365

Hotel-Berliner Hof

Restaurant

Fernruf 410 (früher Hotel Klein) Fernruf 410

Kirchstraße ELBERFELD Burgstr.-Ecke

Mars zu Nr. 1. — u. höh. — Soupers — Reichhaltige Abendkarte

Beste gepflegte Biere.

Neuer Inhaber: Fritz Runkel.

Für Vereine und Gesellschaften kleinster Saal

nach einlage Tage in der Woche frei.

Zither-Chor „Gut Klang“ Elberfeld.

Gegründet 1901.

Samstag den 14. März, abends 8 1/2 Uhr, im großen

Saale des Allg. Bildungsvereins, hier, Lützenstraße 43

13. Stiftungs-Fest

unter gütiger

Mitwirkung von

Fräulein Magdalene Holgert, Sopran

Herrn Paul Bald, Rezitationen

Herrn Emil Becker, Tenor

Artenberger Quartett-Verein „Frohman“.

Eintritt: 40 Pfg., einschl. 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer.

Gäste können eingeführt werden.

Konföderation „Guthof-Simmermann“

Sonntag morg., 15. März, 11 1/2 Uhr, Kaisersaal, Stadt. Elberf.

III. Intimes Konzert

Stiftungs-Fest: Solistengesamtheit: Gumpert, Fritz Weib, König

Stiftungs-Fest: Solistengesamtheit: Roth, Frau Prof. Moers

Program: Sonate f. Cello u. Klavier op. 99 v. B. Schu.

Eds. op. 8. Schu. Lieder: Schubert, Strauss, Regner.

Holl. Odg. Karten à 3 Mk. im Konföderations-Saal, Elberf.

Abend, 27. Februar, Uhr, 4. — Flügel: Koch.

Lustige Ereignisse
ab Samstag den 14. März im

**„Die Firma
heiratet“**
Zum 800. Male.

Salamander

Täglich: Gastspiel

JOB

„Der lustige Böhne“

Heute, Freitag den 13. März 1914:

Letzte Aufführung des tollen Schwanks:

Fimm macht alles!!

Morgen, Samstag den 14. März 1914:

Premiere

der 2. großen Lachnovität:

Der liebe Jung!

Der tollste aller Schwänke! — Ein Lachschlager ohne Gleichen.

THALIA

Theater.

Letzte Woche: Das vorzügliche

März-Programm

mit Walter Steiner,

der populäre Humorist.

Sonntag den 15. März 1914,

nachmittags 3 1/2 Uhr:

Außergewöhnliche Familien- u.

Kinder-Vorstellung.

Billige Preise. — Jeder Er-
wachsene hat das Recht, ein
Kind frei einzuführen. k14

Montag den 16. März 1914:

— Premiere —

Wie einst im Mai.

Wohnung! Gewerksverein der Schneider, Wohnung!

Schneiderinnen und verwandten Berufsangehörigen

(Kirch-Duster) Deutschlands, Ortsverein Elberfeld.

Samstag den 14. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des

Herrn Reggenfänger, Elberfeld, Gehleng- und Luisenstr.-Ecke:

Öffentliche Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Die Entwicklung der Wohn- u. Arbeitsverhältnisse in der Konfektion.

(Referent: Kollege Krüger-Berlin.)

2. Freie Mitprache.

Kollegen und Kolleginnen! Die augenblicklichen Verhältnisse

in der Konfektion machen es zur Pflicht eines jeden, zu dieser wich-

tigen Versammlung pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Also auf zur Versammlung, keiner darf fehlen.

Der Einberufener.

Nur kurze Zeit! Telegramm! Nur kurze Zeit!

Elberfeld, Schwanenstr. 32-34.

Auf der Durchreise nach Köln zur Weich- u. A.-Ausstellung.

Ridel's ohne Konkurrenz einzig bestehende

Kunst-Glasbläse- u. Spinnerei.

Wiederholt besucht von Ihren Hgl. Hebelten dem Großherzogpaar

von Weimar, dem Großherzogpaar von Oldenburg mit Gefolge.

Prämiiert auf vielen Ausstellungen.

Vor den Augen des Publikums werden aus Glas geblasen: Glühbirnen,

Reise- und Tisch-Lampen, sowie alle Arten Gläser, Vasen, Blumen-

Gläser und Rippgläser aller Art, sowie Aufhängelampen aller Art.

Reichhaltige u. denkwürdige Imitationen nach der Methode

des berühmten Prof. Dr. Siegelmann, nach jeder Zeichnung.

Erzeugnisse sind für Interessenten und Kunstfreunde

billig zu verkaufen.

Eintritt zur Vorführung nur 10 Pfg. Die Direktion.

Höfnerhof

Barmen, Hohenstr. 4.

Täglich große Doppel-Konzerte.

Orig. Musikanten-Orchester.

Hier steht vom Feb. 1914.

Eintritt frei.

Im Kleeblatt

Elberfeld, Kleeblatt 34.

Schicke Damenbedienungen.

„Oberbayern“

Barmen, Hohenstr. 4.

Täglich große Doppel-Konzerte.

Orig. Musikanten-Orchester.

Hier steht vom Feb. 1914.

Eintritt frei.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, (Ser. V): Die gelbe Jacke

Samstag: Vegetation.

Sonntag, nachmittags 1 1/2 Uhr:

Gedächtnis für Hermann.

Herrn Schmidt. (Worte v. P.

Einleitung: Gerbert Götterberg.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Schnelldampfer

Kaiser Wilhelm der Große

Ozeanfahrt 5 1/2 Tage

Nur für 3. Klasse

und Zwischendeck

Erstklassige Einrichtungen. — Vorzüglichste Verpflegung

Moderne Speisekammer. — Geräumige Wohn- u. Schlafkabinen

Gemütliche Gesellschaftsräume. — Große Promenade-Deck

Das ganze Schiff ist nur für

Passagiere 3. Klasse und Zwischendeck reserviert

Auch auf dem anderen Dampfer sind

vorzügliche 3. Klasse- und Zwischendeck-Einrichtungen

Auslässe, Druckmaschinen und Feinmechanik durch den

Norddeutschen Lloyd Bremen

und seine Vertreter

Elberfeld:

Rudolf Dahl.

Altermarkt 12.

City-Bar

Elberfeld, Am 88.

Täglich ab 8 Uhr:

Konzert.

Rotter Männer-Chor, Barmen.

Auf zur Stadthalle!

Samstag den 14. März 1914, abends 8 Uhr:

Gr. Preis-Maskenball.

Musik: Barmen Orchester, unt. pers. Leitd. Herrn Musikd. C. Priester.

4 Damenpreise. **Jahel und Trabel!** 4 Herrenpreise.

1 Gruppenpreis. **Die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.**

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

die Preise sind im Zigarrengeschäft von Herrn P. Kreuzer, R.

Ein Posten
doppelseitige
Platten 65

M. Bär

Wall :: Elberfeld :: Wall

Billige Auslagen!
Wachstuch :: Holzwaren
Bürstenwaren

Samstag letzter Tag!

Konserven

Extra-Angebot zu außer-
gewöhnlichen Preisen.

Junge Erbsen I	3-Pfd.-Dose	38 ₂
" "	mittelfein	44 ₂
" "	fein	58 ₂
" "	fein I	78 ₂

3-Pfund-Dose
Gemüse-Erbsen 31₂

Junge Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose	26 ₂
Stang-Schnittbohnen		36 ₂
Junge Wachbohnen		36 ₂
Junge Perlbohnen		36 ₂

2-Pfund-Dose Junge
Wachbohnen 28₂

Junge Erbsen I mit Karotten	2-Pfd.-Dose	55 ₂
" " m. ganz. Karott.		62 ₂
Dicke Bohnen fein		48 ₂
" " sehr fein		62 ₂

3-Pfund-Dose
Junger Spinat 38₂

Gemischte Gemüse	2-Pfd.-Dose	42 ₂
" "	mittel	62 ₂
" "	fein	78 ₂
Tomaten-Püree	1/2-Pfd. 18 ₂	23 ₂

2-Pfund-Dose
Kohlcrabi in Scheiben 25₂

Schnittspargel mit Köpfen . kl. Dose 32₂

Schnittspargel mit Köpfen, 1-Pfd.-Dose 48₂

Braun-schweiger Schnittspargel 2-Pfd.-Dose 55₂

Preiselbeeren

2-Pfd.-Dose	10-Pfd.-Eimer
78 ₂	3.45

Bouillonwürfel

10 Stück	100 Stück
15 ₂	1.35

Braun-schweiger Schnittspargel mit Köpfen, 2-Pfd.-Dose 78₂

Braun-schweiger Stangenspargel 2-Pfd.-Dose 95₂

Braun-schweiger Stangenspargel I 2-Pfund-Dose 1.20

3-Pfd.-Dose
Pflaumen 33₂

Bienen rot und weiß 58₂

Kirschen rot 68₂

Reinecklauden 68₂

1-Pfd.-Glas
Pflaumen-Marmel. 48₂

Gem. Früchte-Marm. 62₂

Johannisk.-Marmel. 72₂

Aprikosen-Marmel. 72₂

Nordsee-Krabben 28₂

Gabelbissen 35₂

Delikatess-Heringe 52₂

Del-Sardinen 62, 52, 32₂

Aal in Gelee 85 u. 65₂

Filet-Heringe in Remouladen 78₂

Rollmops in Remouladen 75, 45₂

Sardellen in Gläsern 65, 33₂

Shönix
Dampf-Wasch-Anstalt
Elberfeld
Lieferant-Kaufmann
Gebrüder 1915



Seigt Einst

Stückwische

Wasser-Wäsche gibt Herren- u. Damen-Kleidung gegen alle
Färbung ab. Für Kaufmann sehr günstig. Wäsche
an die Hände dieses Plattes in Schmelz erhitzen.

Wasser-Wäsche gibt Herren- u. Damen-Kleidung gegen alle
Färbung ab. Für Kaufmann sehr günstig. Wäsche
an die Hände dieses Plattes in Schmelz erhitzen.



Kavalier
Hut mit „Kavalier“
habe ich die besten Ge-
folge beim Schuhputzen!
Der Versuch ist genug!
Ich bleibe bei „Kavalier“

Rein, Reinigung

Bestecke



1 Dutzend la Alpaca-Eßlöffel oder Gabeln Mk. 6.50.

Große Auswahl gediegener Bestecke
aller Art bei äußerst gestellten Preisen.

C. A. Lütters ELBERFELD Turmhof 4.
Telephon 2596

Nur noch kurze Zeit

sind meine Preise ganz bedeutend ermäßigt.

Herrenhüte statt 3.50 4.50 5.50
2.40 3.40 4.25 usw.

Regenschirme statt 4.50 6.50 8.50
3.40 4.90 6.90 usw.

Ein äußerst billiger Posten **Mützen** p. St. 0.50, 0.95, 1.25

Besondere Kaufgelegenheit:

Ein Posten
echter Herren-Panama-Hüte, 7.90
ohne Band, per Stück

„Hutkönig“
Elberfeld, Turmhof 5-7.

Ab 1. April: Wall 26.

Sie sparen Geld!

Kaufen Sie Ihre

Herren- und Damenuhren,
Wanduhr, Schreibtischuhren,
Weckern, Ketten etc.
in dem

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

20% Preisermäßigung

bei voller realer Garantie.

Hugo Kretzmann
Uhrmachermeister

Elberfeld, Neumarkt 5

Eingang Kerstenplatz 2, 1. Etage.

Chrlidje Lente

erhalten jederzeit

Herren- u. Damen-Garderobe,

Einzel-Möbel und ganze Ausstattungen

mod. Kleiderstoffe u. Manufaktur.

gegen leichte wöch. od. monatl.

Teilzahlung!
Strengste Diskretion.

J. Peerboom, Elberfeld, Schloßstr. 46.

Verlangen Sie eventl. schriftlich den Besuch meines
Vertreters mit Muster.

MESSMER'S

R. S. V.

Tokfonuigen.

R. S. V.

Herr

Die trauernden Hinterbliebenen

R. S. V.

trag ist am 14. Januar 1911
festgestellt. Die Gesellschaft kann

— sämtliche —

Alle erdenklichen Größen und Weiten.

Otto Lorig

Bachstraße 78 Elbertfeld Bachstraße 78

zu Ausverkaufspreisen.

Vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit in

Besichtigen Sie uns. Ausstellung, besuchen Sie uns. Geschäftsräume ohne Kaufzwang.

Sie werden Ihre Vorteile und unsere außergewöhnlichen Angebote
schnell selbst herausfinden.

Etagen-Verkauf an Private

Elberfeld, Herzogstr. 31, I. Et.

gegenüber Fouriersgasse gegenüber Fouriersgasse.

R. S. V.

R. S. V.

Wir offerieren:

ca. 8 bis 10 1/2 Strid 99f 3.80 abbezogen

Rüden Stück Mt. 1.80. **Keulen** Stück 90 Pfg.
Pfeiler von ganzen Haken . . . Pfd. nur 62 Pfa.

abgezogen und entweidet, ca. 2 Pfund **95** Sfg.
wiegend, ... per Stück nur

Sehr zu empfehlen

Blumenkohl, Raps- und Endiviensalat, Radieschen, Gurken, Engl. Sellerie, Radies, Tomaten u. dgl.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Angebote.

Carl Pöhlig Export-
Friedr. Gesellschaft
Elberfeld
Telefon 266
Gröfztr. 1

Bofort Navital

Erstklass. Privat-Bank- u.
Kassengeld zu bill. Zins zu h.
ben. Bausparb. in jed. Betr.
Postfach 108. Silberfeld 150

* Gemeindefleuten. in argen
Heldverlegenh., helfe im. D
Bukisch 64, Oberfeld, er

Welt auf 1. u. 2. Spalten
von 1000—50 000 RM. beson-
ders von Selbstgeber. Offert
unter E 5757 an die Geschäfts-
stelle.

Hypoth.-Geld. Nur 1. u. 2. Etw. in jeder Stöckschafft schnellstens Einl. Bo

Billiges Möbel-Angebot!

Aspirin-Käse
mit Linol. für 148 .& zu verk.
Ehbellager Bachmann & Co.

Armen, Karlstraße 31-33
direkt neben der Puhmeschale.
Verlangen Sie per Postkarte
kustrierten Katalog. 119

Wappenstein von 1.80 ab

Präparationen v. 80 Bfg. an
beim 1. Gefäß.

Reichsportionen 1 Mark

Steh = Rücken billigt.
Lehn = Seiten

Preis 70 Mark

Barmer Grossschlachtereier

Ref. Kirchstr. 9 Fernsprecher 2048. Ref. Kirchstr. 9
Großer Umsatz Rationeller Fleischverkauf. Kleiner Nutzen

2 Ausnahme-Tage 2 Freitag und Samstag

Seltenes Angebot! Deckt euern Bedarf! Nur durch meinen großen günstigen Masseneinkauf bin ich in der Lage, nur **beste Ware** zu nachstehenden billigen Preisen zu verkaufen.

1a Schweinefleisch

Dicker fetter Speck . . . à Pfd. 60.5
Hochl. mager. Speck . . . à Pfd. 65.5
5 Pfund durcheinander . . . 3.00
Fleisch, Schweineköpfe . . . à Pfd. 35.5
Mageres Eisbein . . . à Pfd. 55.5
Dicke Blumen . . . à Pfd. 64.5
Kotelett- u. Lammbrat. . . à Pfd. 80.5
Zarte, mager Schinken . . . à Pfd. 75.5
Stückfleisch und Gulasch, ohne Knochen . . . à Pfd. 60.5
Dickes Nierenfett . . . à Pfd. 50.5

Hoch-faltes Ochsen- u. Rindfleisch

Suppenstücke . . . à Pfd. 60.5
Brust, Haarnadel . . . à Pfd. 65.5
Hohe Rippe, dicke Leiter . . . à Pfd. 70.5
Die feinsten mageren Stücke:
Langerbein, Binnenspalt . . . à Pfd. 75.5
Ganz ohne Knochen . . . à Pfd. 90.5
Filet . . . à Pfd. 1.10
Roastbeef, bratfertig . . . à Pfd. 1.10
Fr. Gehacktes, z. Brat. . . à Pfd. 60.5
Fr. Gehacktes, z. Reiss. . . à Pfd. 90.5

Spezialität Kalbfleisch

Brust und Lappen . . . à Pfd. 65.5
Kotelett u. Zungenstück . . . à Pfd. 75.5
Schöne weiße Bollen . . . à Pfd. 80.5
Kalbsleber . . . à Pfd. 90.5
Rindsleber . . . à Pfd. 75.5
Kalbsgekröse . . . von 65.5 an
Schweinsgekröse . . . von 75.5 an
Reines Schweineschmalz . . . à Pfd. 75.5
Sämtl. Preise gelten nur ab Haus.

Barmer Großschlachtereier

Reform. Kirchstr. 9 Reform. Kirchstr. 9

Bessere getragene Herren-Maß-Garderobe

Gebrauchte Herren- und Damen-Uhren unter Garantie.
Hand- und Reisekoffer, Operngläser, Musikinstrumente.

Stets Posten in neuen Anzügen.

Mandolinen u. Gitarren. (Handverleitet Extra-Rabatt.)

Größte Auswahl. Bekannt billigste Preise.

Pfand-Vermittlungs-Geschäft Gebr. Hoening vorm.

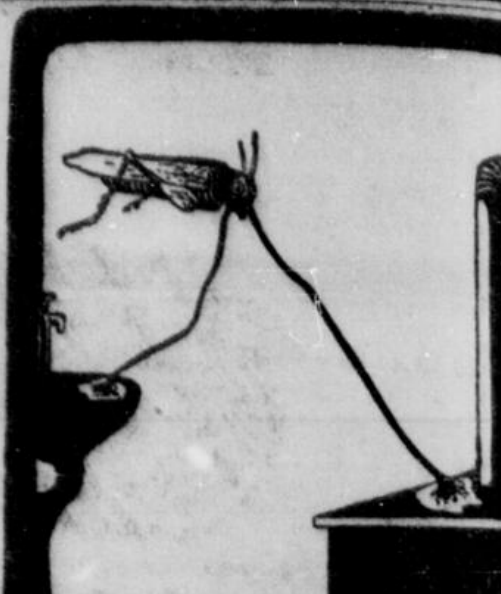
R. Wolf, Elberfeld, nur Wilhelmstr. 13.

Altstes und größtes Spezial-Geschäft im Berg. Lande.



KISKER TABAK
genügt den vorwiegendsten Ansprüchen.
Wird die führende Marke.
Machen Sie einen Versuch. — Nach einem Versuch wird Kisker-Tabak von jedem Raucher bevorzugt.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts
empfehlen große Posten
Kleider, Anzug- u. Paletotstoffe, Pflüschdecken und
Möbelpolster, Wäsche und Weißwaren
mit 20-30% u. teils bis 50% Rabatt.
Noelzer & Cie., Barmen, Wupperstr. 15.



WIX FIX
saugt
Schmutz und Fett auf!
Für Emailgeschirr,
Herdplatten,
Porzellan, Spül-
becken, Kacheln,
Badewannen etc.
zu 10 und 25 J. überall

Zur Bekämpfung von Haarausfall, Schuppen,
Jucken der Kopfhaut verwenden Sie nur

DEHAWA

Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sondern
nur die Haarpapillen mild zu neuer Tätigkeit
angeregt. Wöchentlich 2-3 mal sanft in die
Kopfhaut einreiben, daher sehr sparsam im
Verbrauch. Dehawa.

HAARNÄHRSTOFF

bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich
durch vernachlässigten Haarausfall einstellen können.
Das Haar wird seidenschweich und glänzend.
Jede Flasche enthält neuesten Spritzverschluss.
Dehawa ist ärztlich ausprobiert und empfohlen.
Preis p. Fl. M. 2.- u. 4.-
Depots: Kronen-Drogerie, Elberfeld, Friedrichstr. 27.



Dr. Diehl Stiefel
Größte Haltbarkeit
Trotzdem Federleicht
Elastisch
Verhältnismäßig
Natürlichem
Gedächtnis
Schutz gegen
Pfarrfluss
etc.
Ein Stiefel
der nicht drückt
und nicht der bequemt
Ein Stiefel der bequemt
Naturgemasse
Fussbekleidung.

SPEZIAL-ABTEILUNG

Dr. Diehl

Für Damen und Herren:

Chevreau „Dr. Diehl Schnürstiefel“ in braun und schwarz
Boxcall „Dr. Diehl Schnürstiefel“
Luxus Chevreau mit Lackkappe „Dr. Diehl Schnürstiefel“

Für Knaben, Mädchen und Fräulein:

Chevreau „Dr. Diehl Schnürstiefel“ mit Samtsohlestrutz
in schwarz und braun
Boxcall „Dr. Diehl Schnürstiefel“ mit Samtsohlestrutz

„Dr. Diehl“ extra Chevreau Schnürstiefel mit Weitschiff.

Wetter

Elberfeld, Neustraße und Islandufer.

Bergische Rabattmarken.

Von Berlin treffen heute neue Jackenkleider und Mäntel ein.

Jackenkleider Serie I 12.75, Serie II 22.75, Serie III 32.75. Mäntel 9.75, 12.75, 15.75, 19.75.

Neueste Herren-Anzüge Konfirmanden-Anzüge

Friedrich Hamann & Co., Elberfeld, Wall 34. Barmen, Werterstrasse 12.

Alle königlichen
grat
mitmach

Für
Die Prämie

Je
uns die
verfüge
Wert
Ihrer
berühm
und „I
Buchse
eoltem
Preise
10 Pf.
Di
Notars
bis Apr
Der
mit der Z
Die Frach
der Prämie
muß auf
Gyldahl
gesandt w
Z

Die Lösung

Zu sende
Gyldahl
Unterzei
st, habe ich d
Gleichzeit
Millionenbra
Preise von nur
Die Lösung ist
Name:
Adresse:

To
wegen J

Nächste g
1.- Mark-L
Städtlo
LOTTE
zum Post
kirche in
6145 Gew. Gesa
3500
1500
400
Lose 1.-
Porto und Liste 30
empf. u. vers. Gen
Otto Rein
Hagen (Westf.)
und alle Lotterien
Freiße
empf. 1118. 1118.
Geldbesitz 12. Tel.

1875

Elberfeld. Achten Sie auf Nr. 90, I. Etage. **Elberfeld.**

ein.
1167
19.75.
niedrig
5 u. höher.
16 Mk.
nen,
asse 42.

